

Besitzungs-Preis
In der Hauptexpedition oben bei im Stadtbuch und im Vororten erreichbarer Zeitung abgezahlt: 4.-60.
Vororten abgezahlt: 4.-60.
Vororten abgezahlt: 4.-60.
Vororten abgezahlt: 4.-60.
Vororten abgezahlt: 4.-60.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr.
Die Nachts-Ausgabe erscheint um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist täglich am Sonntagnachmittag
geschlossen von 10 bis 12 Uhr?

Filialen:
Otto Störm's Berlin. (Alte Marktstrasse 2, Berlin).
Universitätsstraße 3, Berlin.
Sonne 234.
Reichenbachstr. 14, part. und Königstrasse 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 1. Mai 1896.

90. Jahrgang.

Jg 219.

Für Mai und Juni

Kann das Leipziger Tageblatt durch alle Postanstalten des deutschen Reiches und Österreich-Ungarns zum Preise von 4.- bezogen werden.
In Leipzig abonnirt man für 3.- mit Bringerlohn 8.- 75,- für beide Monate und nehmen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungsspediteure.

die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,
die Filialen: Ratharinstraße 14, Königsplatz 7 und Universitätsstraße 3,

sowie nachfolgende Ausgabestellen:

Arndtstraße 35 Herr E. O. Kittel, Colonialwarenhandlung,
Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung,
Brühl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwarenhandlung,
Frankfurter Straße (Thomaskirchhof-Ecke) Herr Otto Franz, Colonialwarenhandlung,
Völkerstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung,
Marschnerstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogengeschäft,
Räuberstraße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung,
in Auger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Zweinaudorfer Straße 18,
- Cottbusser Herr Robert Altner, Buchhandlung, Delitzscher Straße 5,
- Görlitz Herr Robert Altner, Buchhandlung, Lindenhalder Straße 5,
- Lindenau Lindner & Geist, Bettiner Straße 51, Ecke Walstraße, Buchbinderei,
- Neustadt Scheit's Annonce-Expedition, Eisenbahnstraße 1,

Peterskirchhof 5 Herr Max Nierth, Buchbinderei,
Ranftische Gasse 6 Herr Friedl. Fischer, Colonialwarenhandlung,
Marktstraße Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwarenhandlung,
Schützenstraße 5 Herr Jul. Schümichen, Colonialwarenhandlung,
Westplatz 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung,
Vorstraße 32 (Ecke Berliner Straße) Herr O. Debus, Colonialwarenhandlung,
Zeitzer Straße 35 Herr V. Küster, Cigarrenhandlung,
in Plagwitz Herr M. Grätzmann, Bischöfliche Straße 7a,
- Neubnitz Herr W. Fugmann, Marschallstraße 1,
- - - - - Herr Bernh. Weber, Drogengeschäft, Leipziger Straße 6,
- Thonberg Herr R. Hänsch, Reichenhainer Straße 58,
- Volkmarsdorf Herr G. A. Naumann, Conradstr. 55 (Ecke Elisabethstr.).

Das künftige Bürgerliche Gesetzbuch.

XXIII. Testamente. Rechtliche Stellung des Erben.

von Dr. jur. W. Brandis.

Wer mit der Erfolge, wie sie das Gesetz regelt, nicht zufrieden ist, muss gesetzmäßig, wenn er die Erfolge selbst ändern will, ein Testament aufsetzen, wenn er nur einige Vermögensanteile anderes will, ein Codicil errichten. Der Unterschied kommt darin, dass beim ersten errichtet wird, beim zweiten nicht mehr. Die Errichtung eines Testaments ist vereinfacht, indem sie nicht nur vor einem Richter, sondern auch vor einem Notar erfolgen kann. Es wird durch diese Bestimmung eine Einrichtung, die schon jetzt in Bayern, in den Rheinprovinzen, in Baden und in beschiedenem Maße auch anderwärts geübt hat, auf das ganze Reich ausgedehnt. Der Richter muss einen Gerichtsschreiber oder zwei Zeugen, der Notar muss zwei Zeugen zwischen; der Richter, sowie die nächsten Verwandten und Schwiegereltern sind vorliegend zulässig. Bezeugt ist das beurkundet in den gemeinschaftlichen Gebieten geltende mündliche und schriftliche Privattestament vor lieben Freunden, das in der Praxis ausdrücklich nur noch geringe Bedeutung hatte. Testamente, welche vor dem Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches errichtet sind, werden nach den jetzigen Regelungen beurkundet, auch wenn der Erblasser erst nach dem Inkrafttreten des neuen Gesetzbuches verstorben ist.

Das Testament vor Gericht oder Notar kann wie bisher in zweierlei Weise errichtet werden, nämlich mündlich oder schriftlich, indem der Erblasser dem Richter oder Notar entweder seinen letzten Willen mündlich erklärt oder eine Schrift überreicht und dabei erklärt, dieselbe enthalte keinen letzten Willen. Die Schrift kann offen oder verdeckt seinem Geist übergeben werden und braucht nicht vom Erblasser geschrieben zu sein. Wiederholungsweise kann erst nach vollendetem Schreiben eines Testaments errichtet und auch dann nur durch mündliche Erklärung. Das über die Errichtung eines Testaments aufgewiesene Protokoll steht analog wie vor dem Richter oder Notar in Gegenwart des Erblassers mit dem Ausschlag verblossen, mit einer entsprechenden Aufschrift versehen und in besondere Urkundenordnung gebracht. Die Notare verwahren danach das Testament in ihrer Behausung, doch ist aus den eigenen Kreisen vorselbst bereits die Annahme ergangen, dass im Interesse größerer Sicherheit landesweit ein Archivbehörung in dem betreffenden Gefüge des Gerichts angewendet werden möge. Es ist übrigens der Landesgesetzgebung auch überlassen, hier, wie überall, wie eine gerichtliche oder notarcielle Beurkundung vorgeschrieben ist, zu bestimmen, dass hierfür nur die Gerichte oder nur die Notare zulässig seien.

Wer lediglich einzigen Personen Zuwendungen machen will, kann dieses, wenn die Zuwendungen in ihrem Gesamtbetrag dem jeweiligen Theil des Nachlasses nicht übersteigen, ohne gerichtliche oder notarcielle Beurkundung thun. Ein Testament, welches lediglich solche kleinen Vermögensanteile anordnet, ist gültig, wenn der Erblasser eigenhändig geschrieben und unterschrieben und mit Ort und Tag der Erstellung verfasst hat. Sollen die Vermögensanteile mehr als der jeweilige Theil des Nachlasses ausmachen, so wird das Testament darum nicht ungültig, sondern die einzelnen Vermögensanteile werden verhältnismässig gefügt. Die gleiche Form genügt, wenn der Erblasser lediglich einen Testamentsvertrag oder einen Vertrag erneutet, oder sonstige familieneigentliche Abschreibungen treffen will. - Die schon jetzt für gewisse Rechtshilfe bestimmten Erleichterungen in der Errichtung des Testaments sind im Wesentlichen beibehalten. So kann, wenn zu beurkunden ist, dass der Erblasser vor Gericht oder Notar vorsterben werde, vor dem Gemeindevorsteher im Weise von zwei Zeugen das Testament errichtet werden. In einem infolge einer Krankheit oder sonst abgesperrten Ort ist sogar die mündliche Errichtung eines Testaments vor drei Zeugen zulässig.

Die Bestimmungen über das Militär-Gesetz bleiben in Gültigkeit und werden auf die Kriegsmarine ausgedehnt. Über andere Fahrzeuge können der Kaiserliche Marine entscheidende Änderungen.

Eine Änderung des Erblassers, sein Testament innerhalb einer bestimmten Frist nach seinem Tode nicht zu öffnen, soll nie bestellt werden.

Gemeinschaftliche Testamente der Ehegatten sind in der zweiten Fassung des Entwurfs im Gegensatz zur ersten Fassung geblieben.

Die Errichtung von Nachberen soll nur mit gewisser Beschränkung gestattet sein. Unter einem Nachberen wird derjenige verstanden, welcher Erbe werden soll, nachdem zunächst ein anderer Erbe gestorben ist. Dies ist nur einmal zulässig, und die Errichtung des Nachberen wird unwirksam, wenn seit dem Erbthalte dreißig Jahre verstrichen sind. Der Vorberen kann, damit der Nachberen demnächst nicht leer ausgeht, über die zur Erbshaft gehörigen Gewässer nicht ganz frei verfügen, sondern ist ähnlich beschränkt, wie ein Knappe. Solche Vorberen werden freilich über, so lange der Erblasser dies in der Weise erreichen, dass er den Nachberen auf dasjenige einsetzt, was demnächst vor dem Erbthalte übrig bleibt.

Während Testamente frei widersprüchlich sind, bindet der Erbvertrag. Er fordert die gleiche Form, wie das Testament. Ein Rücktritt ist nur zulässig, wenn er vorbehalten ist, oder wenn der Testator sich einer schweren Verfehlung gegen den Erblasser schuldig gemacht hat, oder aus sonstigen nur selten in Betracht kommenden Gründen.

Der Erbe erhält die Erbshaft sofort mit dem Tode des Erblassers, ohne dass es eine Annahme-Erklärung seinerseits bedarf. Es entspricht dies dem Grundsatz des deutschen Rechts: „Der Tod erbt den Lebendigen.“ Er hat aber das Recht, die Erbshaft binnen sechs Wochen anzufechten. Gleichzeitig dies nicht, so gilt dieselbe als angenommen. Die Ausfachlung muss durch Erklärung gegenüber dem Nachlassgericht erfolgen. Natürlich kann der Erbe schon vorher die Erbhaft ausdrücklich oder stillschweigend annehmen. Thut er dies aber nicht, so hat das Nachlassgericht für die Sicherheit des Nachlasses zu sorgen, falls dies nötig ist. Es stellt in diesem Falle einen Nachlassgericht. Für die Nachlasshöfe besteht der Erbe verdeckt, wenn er nicht vor dem Ablauf einer ein bis dreimonatigen Frist ein Verzeichnis des Nachlasses (Inventar) dem Gerichte einreicht. Die Bestimmung der Inventarfrist erfolgt auf Antrag eines Nachlassläufigers.

Die Erben unter einander erwerben die Erbshaft zum gemeinschaftlichen Eigentum. Jeder kann über seinen Anteil im Ganzen frei verfügen, doch haben die Widerhöfen das Vorbeifreit. Auch kann der Erblasser die Anteilsübertragung in Anziehung des Nachlasses oder einzelner Gegenstände bis auf dreißig Jahre ausschliessen oder von bestimmten Erbgegenständen in der Form eines Wisterben u. f. w. abhängig machen. - Die Vermögensnehmer erwerben nicht mehr wie bisher ein unmittelbares Recht an der ihnen vermachten Sache, sondern lediglich eine Befreiung gegen die Erben; eine nicht unwichtig, viel gefährliche Neuerung, die dem Vermögensnehmer eine rechtlich ungünstigere Stellung entwirkt als dem Erben, der der Hauptträger des Nachlasses in allen Rechten und Pflichten ist.

Schließlich sei noch darauf hingewiesen, dass die Regelung des dauerhaften Amerberichts im Einführungsgesetz der Landesgesetzgebung vorbehoben bleibt. Dieselbe hat also freie Hand, ob sie das Amerbericht als gesetzliche Regel aufstellen oder an die freiwillige Eintragung in eine Obhutstube binden will.

Deutsches Reich.

* Leipzig, 20. April. In den letzten Tagentheile des "Vorwärts" mit, dass der erste Entwurf des Reichsgerichts beschlossen habe, dass gegen den Ingenieur- und Wissenschaftler-Excellen aus Lübeck die Haftfrage wegen Bandenverrat zu erheben. Diese Würthung entspricht nicht den Thaten; ein solcher Schuss ist nicht gezielt worden, und es wird auch, wie wir erfahren, die Haftfrage gegen Excellen überhaupt nicht erheben werden.

○ Berlin, 20. April. Genußmäßige haben die famose Entcheidung gemacht, dass die legale Militärvorlage eigentlich gar nicht von einer „rechtsfähigen“ Rechtshilfe abweichen darf, seine praktische Bedeutung habe, geben die fiktiven Blätter sehr zu, leider vergessen sie zu sagen, woher diese Verhinderung kommt. Der Grund ist einfach: die Parteien, welche die Militärvorlage bekämpft haben, lassen sich bei der Beurteilung der Gültigkeit der beiden nationalen Abgeordneten von Parteiabschüssen, die antisemitischen Egoisten im Reichstage, die für die Parteidurchsetzung waren, haben

ein starkes Interesse an der Annahme von Rechtsmaßen, fassungsmaßnahmen hat sich die Stellung des Cabinets wesentlich geändert und seine Bedeutung gegenüber den Kabinettsministern ist in normaler Weise zurückgegangen. Das Geheimen Cabinet war ursprünglich einheitlich organisiert, doch hatte in demselben ein besonderer ernannter Offizier, gewöhnlich der Chef der Abteilung für persönliche Angelegenheiten, den Vorzug. Später trat eine Theilung ein, indem neben dem Geheimen Cabinet für die Civilangelegenheiten ein solches für die Militärangelegenheiten geschaffen wurde. Die Einrichtung, nach dem Chef des Militärcabinets für die Abteilung für persönliche Angelegenheiten im Kriegsministerium ernannt wurde, gleich bestehen. Die bekannten Chefs der Ober- und Unteren und Fr. v. Mantuffel und Herrmann v. Treidolf. Letzterer wurde am 26. Februar 1871 von der Stellung als Chef der Abteilung für persönliche Angelegenheiten im Kriegsministerium entbunden, blieb jedoch weiter Chef des Militärcabinets. Sein Nachfolger als Abteilungsleiter war der Generaladjutant Oberst v. Albedyll, der auch im April 1872, als General v. Treidolf auch vom Militärcabinet zurücktrat, die Geschäfte eines Chefs des Militärcabinets übernahm. Als am 3. März 1883 der Kriegsminister General v. Raumele von seiner Stellung zurücktrat und durch den Gen. v. Bremart v. Schellendorf ersetzt wurde, war die äußere Verantwortung gegeben, die Abteilung für die persönlichen Angelegenheiten mit dem Militärcabinet zu vereinen, da der neue Kriegsminister dem Dienstalter noch jünger war, als General v. Albedyll, es also noch militärischen Grundrechten unmöglich war, dass er als Chef einer Abteilung Untergesetz der Kriegsminister blieb. Durch Kabinettordre vom 8. März 1883 bestimmt deshalb der Kaiser, dass die Abteilung für die persönlichen Angelegenheiten vor all solche in der bisherigen Weise auf dem Etat des Kriegsministeriums bleibet, aber nicht mehr die geschäftliche Firma „Abteilung für die persönlichen Angelegenheiten“, sondern unter entsprechender Modifizierung ihrer Stellung zu dem inneren Dienstbetriebe des Kriegsministeriums häufig überall die Bezeichnung „Militärcabinet“ führen soll. General v. Albedyll blieb bis 7. August 1888 Chef des Militärcabinets und wurde dann durch den General Wilhelm v. Dahme abgelöst, der diese Stellung seitdem innehat.

○ Berlin, 20. April. (Telegramm.) Der Kaiser fuhr heute früh um 8 Uhr von der Wildparkstation bis zum Bahnhof Groß-Berlinerstraße, stieg hier zu Pferd und ritt nach dem Tempelhofer Hof, um dort der Beliebung des 2. Garde-Regiments p. h. beizuwollen. Nach der Beliebung nahm der Kaiser das Prädikat im Kreise des Offiziercorps des genannten Regiments ein und schreit kurz nach 2 Uhr nach dem Neuen Palais zurück. Zur geistigen Prädikat ist auch der hier eingetroffene Earl of Londonderry geladen. Heute Abend findet im Neuen Palais ein Fest der Kavallerie des Fürsten Ferdinand in Anzahl von 1000 Gästen statt, zu welcher sämmtliche Minister und die Generäle gratulieren sind.

○ Berlin, 20. April. (Telegramm.) Die "Röde. Illg. Btg." schreibt: Die "Röde. Illg. Btg." brachte am 28. April von "Fachverständiger" Seite einen Artikel über den Stand der militärischen Strafprozeß-Reform, in dem eingehende Angaben über den Inhalt des Entwurfs, sowie über die Stellung der Bundesräte zur Frage des obersten Militär-Gerichtshofs und die Haltung des preußischen Staatsministeriums, des Militärcabinets u. c. gemacht wurden. Gleichzeitig veröffentlichte der "Hamburger Correspondent" einen wesentlich übereinstimmenden Artikel über dasselbe Thema. Wir wissen nicht, ob diese Mitteilungen der Wahrheit entsprechen, finden es aber begrifflich, wenn einzelne Blätter von Dauerberichten sprechen, die nicht schrift. Deutschland muss seiner Prädikat entsprechend auch auf dem Meer vertreten sein.

○ Berlin, 20. April. Ueber das Verhältnis zwischen dem Kriegsministerium und dem Militärcabinet berichtet die "Röde. Illg. Btg." folgendermaßen: Bei der Errichtung des Kriegsministeriums im Jahre 1815 wurden die persönlichen Angelegenheiten in der Form des dritten Departementes zur Bearbeitung übertragen. Als im Jahre 1824 das Kriegsministerium anderweitig organisiert wurde, wurde eine besondere Abteilung für die persönlichen Angelegenheiten eingerichtet, die bis zum Jahre 1888 noch auch ein besonderer und absondernden Namen nach dem Militärcabinet vereinigt wurde. Das Militärcabinet ist entstanden aus dem Geheimen Cabinet des Königs, das bei der im Jahre 1810 eingeführten Neuregelung der obersten Staatsbeamten als einziges Überbleibsel der früheren Organisation bestehen blieb. Dieses Cabinet bildete eine Art Mittelpunkt zwischen dem König und den einzelnen Verwaltungskreisen. Seit dem Inkrafttreten der Ver-

fügungsbefehle hat sich die Stellung des Cabinets wesentlich geändert und seine Bedeutung gegenüber den Kabinettsministern ist in normaler Weise zurückgegangen. Das Geheimen Cabinet war ursprünglich einheitlich organisiert, doch hatte in demselben ein besonderer ernannter Offizier, gewöhnlich der Chef der Abteilung für persönliche Angelegenheiten, den Vorzug. Später trat eine Theilung ein, indem neben dem Geheimen Cabinet für die Civilangelegenheiten ein solches für die Militärangelegenheiten geschaffen wurde. Die Einrichtung, nach dem Chef des Militärcabinets für die Abteilung für persönliche Angelegenheiten im Kriegsministerium ernannt wurde, gleich bestehen. Die bekanntesten Chefs der Ober- und Unteren und Fr. v. Mantuffel und Herrmann v. Treidolf. Letzterer wurde am 26. Februar 1871 von der Stellung als Chef der Abteilung für persönliche Angelegenheiten im Kriegsministerium entbunden, blieb jedoch weiter Chef des Militärcabinets. Sein Nachfolger als Abteilungsleiter war der Generaladjutant Oberst v. Albedyll, der auch im April 1872, als General v. Treidolf zurücktrat, die Geschäfte eines Chefs des Militärcabinets übernahm. Als am 3. März 1883 der Kriegsminister General v. Raumele von seiner Stellung zurücktrat und durch den Gen. v. Bremart v. Schellendorf ersetzt wurde, war die äußere Verantwortung gegeben, die Abteilung für die persönlichen Angelegenheiten mit dem Militärcabinet zu vereinen, da der neue Kriegsminister dem Dienstalter noch jünger war, als General v. Albedyll, es also noch militärischen Grundrechten unmöglich war, dass er als Chef einer Abteilung Untergesetz der Kriegsminister blieb. Durch Kabinettordre vom 8. März 1883 bestimmt deshalb der Kaiser, dass die Abteilung für die persönlichen Angelegenheiten vor all solche in der bisherigen Weise auf dem Etat des Kriegsministeriums bleibet, aber nicht mehr die geschäftliche Firma „Abteilung für die persönlichen Angelegenheiten“, sondern unter entsprechender Modifizierung ihrer Stellung zu dem inneren Dienstbetriebe des Kriegsministeriums häufig überall die Bezeichnung „Militärcabinet“ führen soll. General v. Albedyll blieb bis 7. August 1888 Chef des Militärcabinets und wurde dann durch den General Wilhelm v. Dahme abgelöst, der diese Stellung seitdem innehat.

○ Berlin, 20. April. (Telegramm.) Der Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" berichtet, deren einer Redakteur in dem Schutzgebiet regelt, ohne mit der Kriegs-Kapitulation, ohne die Goldbeschaffung zu 10.-.

Eingangs-Preis
Die 5gepalteene Zeitzeile 20 Pf.
Verkäufen unter dem Redaktionstitel (40-Wallen) 60.-, vor dem Sammlungsstück (40-Wallen) 40.-.
Gebühren Schiffe und andere Postvermögen sind unter dem Redaktionstitel (40-Wallen) 40.-.

Annahmeschluß für Ausgaben:
Abend-Ausgabe: Donnerstag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.
Bei den Filialen und Ausgabenstellen je eine halbe Stunde früher.
Ausgaben sind bis zu 10 Uhr zu richten.

Druck und Verlag von E. Welt in Leipzig

2. Gesetzentwurf befestigt das Nebenstaatverhältnis der militärischen und Civilstelleninhaber an der Centralstelle und in den Colonien. Die der Schutztruppe zugehörigen Militärpersonen schieden aus dem Heere und der Marine aus, verdecktlich das Rücktritt unter der Wahrung des Dienstalters bei Würdigkeit und Dienstfähigkeit. Die Vorschriften über die Schutztruppen-Organisation erläutert im Liebriegen des Reichskanzlers.

© Berlin, 30. April. (Telegramm.) Von einer Verhinderung der preußischen Handelsfahrt-Vorlage ist an maßgebender Stelle, der "R. A. B." folgt, nichts bekannt.

© Berlin, 30. April. (Telegramm.) Zum Besuch des Kaisers Ferdinand am Berliner Hofe bewirkt die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung": Der heute hier eintrifftende Bulgarenfürst wird eine Aufnahme finden, die seiner persönlichen Stellung und den guten Beziehungen Deutschlands zu Bulgarien entspricht. Deutschland verfolgt in Bulgarien keine eigenen politischen Interessen und wünscht die Erhaltung guter Verkehrsbeziehungen zu Bulgarien und eine weitere stetige friedliche Entwicklung des freiherrlichen bulgarischen Volkes.

© Berlin, 30. April. (Telegramm.) Der "Kreuz-Ztg." teilte telegraphisch die Räder der Familie v. Treitschke, er nehme an dem häuslichen Verlust den wütenden Antheil und werde sie zerstören, wie der Verehrte als gottbegnadeter Geschichtsschreiber, begeisterter Patriot und begeisterter Führer der deutschen Jugend für Kaiser und Reich wirkte. Der Name Heinrich v. Treitschke sei durch die "Deutsche Geschichte" mit der Wiedererweckung des Reiches auf das Engste verbunden; er werde dem Vaterlande allezeit thun fein und sein Andenken werde in Ehren bleiben. — Im Auftrag des Kaisers sandte Graf Keller ein Bündelstrogramm, ebenso kondolierte der Großherzog von Baden und seine Gemahlin.

— In der "Frankl. Ztg." lesen wir: "Der Krieger prophezeite, wird mit der Zeit auch einmal Recht behalten und kann sich dann darauf berufen, daß seine früheren falschen Nachrichten nur verfehlten gewesen seien. Thattäglich aber wissen die nächstbestehenden Personen von der armen Armee, von der in den letzten Tagen einzelne Blätter gesprochen haben, nicht. Es ist das ganz leicht vereinbar mit der längst bekannten Thattäglich, daß die Reform der Militärsatzverordnung auf Hintermisse in der Umgebung des Kaisers und wahrscheinlich bei diesem selbst gethöre. Diese Hintermisse sind allmählich befestigt und reduziert worden, und die in erster Linie beteiligten Persönlichkeiten waren der Meinung, daß sie die Reform durchführen würden, und sind eins jetzt noch dieser Meinung. Der Reichstag hat auf diesen Vorfall auch Rücksicht genommen und, um durch Überreden nicht zu scheuen, den Kriegsminister, von dessen gutem Willen man überzeugt ist, nicht gerügt. Es ist immer noch nicht genügend entgelaufen, zu welchen Zweck die Existenz eines acuten Konflikts in bestimmten Blättern behauptet und gefeiert werden. Es ist möglich, daß vor legend einer Seite dadurch eine baldige Entscheidung provoziert werden sollte."

— Zur Börse-reform-Debatte schreibt der "Börs. Comt.": "In der vorgebrachten Sitzung des Reichstags war der Abg. von Blög, der zugleich Präsident des Bundes der Landwirthe ist, vor, daß er selbst in Spekulationsbeziehungen zu einem hohen Punkte hause stehe. Herr von Blög bezeichnete diese Regierung als gemein und lächerlich. Herr Singer warnte ihn, eine Thattäglich, die er beweisen könnte, so zu nennen. In der Thattäglich hat Herr Singer bei seiner Ausführung nur einen formellen Fehler gemacht, indem er von solchen Beziehungen als gegenwärtigen sprach. Die Verbindung des Herrn v. Blög mit einem hiesigen Bankhaus zum Zwecke von Börsenspekulationen hat allerdings bestanden und zwar Jahre hindurch, und damit nicht auch dieser Behauptung widergesprochen werden kann, führen wir den Namen dieses Bankhauses, der und misslich wäre, zu weiterlich an. Es ist das Bankgeschäft Jean Gräfle hieselfest, doch hat das letztere bereits seit mehreren Jahren jede Verbindung mit Herrn v. Blög gelöst."

— Der Generaloberst und Generaladjutant des Kaisers, kommandierender General des 2. Armeecorps Graf Waldersee, hat sich nach kurzem Aufenthalt nach Neu-Strelitz begeben.

— Zum XIII. Congresse setzt gegenwärtig der deutsche Verein für Knaben-Handarbeit für die Tage vom 29.—31. Mai nach Wien ein.

— Zu dem Maueraufstande, in dem die Gesellen neunstündige Arbeit und 55 g Stundenlohn verlangen, hat eine zahlreich besuchte, außerordentliche Sitzung des Bundes der Bau-, Maurer- und Zimmermeister Berlins beschlossen: 1. An der geplanten Arbeitszeit unbedingt festzuhalten. 2. Es jedem einzelnen Mitgliede zu überlassen, wie er sich vor Größe des von den Gesellen geforderten Stundenlohns stellt. 3. Den Gesellen und Arbeitern, welche den 1. Mai als Feiertag begiebt, auch am 2. Mai nicht wieder zu beschäftigen.

— Der Eisenbahnbau ist ein schlechterhaber. Er ist bei der Gemeinschaftsversammlung zu Breslau in Oberschlesien mit Steuern in Höhe von 320.000 thausend, die bisher nicht eingezogen waren. Die Stadt Berlin hat in Folge dessen, dem "R. C." folgend, zur Bildung, und zwar möglichst baldig, in Erwartung anderer Handarbeiten, die Stadt der Bauherrschaftsausstellung zu übertragen.

— Concord gratuliert in der selben sozialdemokratischen Reichstagsabstimmung im letzten Berliner Wahlkreis und nachmalige Bürger der Kasernenstadt Carl Wildberger, der hier ein Laufschwergewicht beträgt.

* **Memel, 29. April.** Eine litauische Abordnung war bekanntlich neulich beim Kaiser wegen Erhaltung ihrer litauischen Muttersprache. Ueder der Empfang, den die Litauer in Berlin hatten, haben wir seiner Zeit berichtet; von dem Führer der Abordnung wird noch nachträglich mitgetheilt, daß sie im Schilde von einem höheren Beamten in litauischer Sprache angesprochen worden ist. Auch hören die litauischen Landsleute ihre Muttersprache in voller Reinheit von dem Worte liebenen Gardinen. Aus der Unterredung sei hervorgegangen, daß diese Art des Empfangs der Abordnung zur Freude und Erstaunen zur Thee angeordnet (?) gewesen war.

* **Görlitz, 30. April.** (Telegramm.) Nach amtlicher Feststellung erzielten bei der Landtagsversammlung im 4. Wahlbezirk des Regierungsbezirks Stettin (Privat-Ztg.) von 317 abgegebenen Stimmen von Schmidt-Hirtzel (conservat.) 315 Stimmen, Krämer (conservat.) 2 Stimmen. Schmidt ist somit gewählt.

-**Witten, 30. April.** (Privategramm.) Die Arbeitgeber in der Industrie-Branche schlossen, alle Threibhämmer an der Mäusefalle zu entlassen. Eine Wider-einstellung der Entlassenen soll innerhalb von 1897 erfolgen.

* **Hamburg, 29. April.** Der Innungsaufschluß beschloß, alle Arbeiter, die am Freitag wegen der Mäusefalle einzuhören, abzulösen und vor acht Tagen nicht wieder einzustellen.

* **Altosa, 29. April.** Der Margarinehändler Herr E. A. Mohr in Bremen bei Witten ludet dem "Borsdörfer" folgende Berichtigung: "Sie bringen die Röte, daß in meiner Margarinefabrik in Bremenfeld die Streit auf Käse aufgetreten, weil ich die verschuldeten Belohnungen nicht gehalten. Da dem betreffenden öffentlichen Protokoll über die Verhandlungen der Margarineaufsichtsbehörde heißt es, daß ich mich verpflichtet, den gehörten Teil der Röte vom Witten zum Witten, ich nach Bremen". Gehört hatte 285, nun eingestellt 245 wegen keinen Gehaltsunterschieds, was dem Witten auch bekannt war. Ich wollte nun er 170–180 erhalten, der Rest in den nächsten Wochen, wenn alles

gut ginge. Der Margarinehändler, ich sollte folgt 200 erhalten und ihm die Röte auf Käse überlassen, was ich ablehne, sondern dieses Recht für mich beanspruche. Behandlungen, d. h. Ausstiegshilfe der Streitbehörde sind von mir und meinem Vertreter nicht beansprucht, ich möchte nur die Verhandlungen ganz einstellen, während der Käsehut auf der Streitbehörde, wie sie in der Röte eingetragen, gleichwohl ob verhandelt oder nicht, eingestellt sehen sollte. Dies ist die Röte zu dem resultierenden Streit."

* **Braunschweig, 29. April.** Die braunschweigische Rechtspartei hatte gegen die von uns gemeldete Verhinderung zweier Telegramme an den Herzog von Cumberland Belwerde erhoben. Das höchste Telegraphenamt hat darauf erwidert, daß diese Beschwerde mit Rücksicht auf § 111 des Telegraphenordnung vom 15. Juni 1891 und Artikel 7 des internationalen Telegraphenvertrages zurückgewiesen sei. Zur weiteren Erörterung der Angelegenheit liegt kein Anlaß vor.

* **Bremen, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen Partei als notwendig, wie sie durch die Aufführung eines eigenen Programms, wie durch die Selbständigkeit Bildung der Christlich-Socialem Partei vorbereitet und auf dem Parteitag in Braunschweig a. St. ausführlich aufgezeichnet ist."

* **Witten, 28. April.** In einer christlich-socialem Bertrauenstümmer-Versammlung wurde folgende Resolution angenommen:

"Die am 28. April vereinigten Vertreterstädtische der Christlich-Socialem und der Westerländischen einstimmig die gesuchte Trennung von der conservativen

Odol 85 Pf. die halbe Flasche (Neu!) Mk. 1,50 die ganze Flasche. Überall zu haben.

Seife als Schönheitsmittel
zu empfehlen, wie es die Seife bei der Patent-Merkelholz-Seife ist, beruht auf der Thatheit, daß aus einer gelunke Haut auch nichts sein kann. Die Verfische, welche viele Leute den deutschen Professoren und Käfern mit der Patent-Merkelholz-Seife machen, haben erproben, daß dieselbe einen ganz eigenen Einfluß auf die Haut ausübt und verhindert zum besten und umständlichsten Schönheitsmittel wird. Die Patent-Merkelholz-Seife ist überall, auch in den Apotheken des Landes zu 1,50 kr. erhältlich, ebenso in kleinen Geschäften mit 2 Stük zu 1,50, welche zu Gebrauch sehr geeignet. Was überzeugt mich, daß jedes Stük die Patent-Seife 60,000 mal so stark und hält sich vor Nachtheilung.

Synagoge.

Gottesdienst Freitag Abend 7 Uhr 15 Min.

Sonntags früh 8 Uhr 30 Min.

Tagesskalender.

Telephon - Anschluß:

Eigentum des Leipziger Tageblattes Et. 2222
Redaktion des Leipziger Tageblattes 1533
Redaktion des Brüsseler Tageblattes (G. Velt) 1173
Louis Velt, Büffelen des Brüsseler Tageblattes:
Fahrtentafel: 14; Zeit 1. Mai. Sonntags 7; Zeit IV 3575.

Hochzeitstafel für Herrn - Ehefrau's - und Freie - Verlehr
Reichs-Postamt der Deutschen Reichspost: R. G. Generaldirektion.
Börsenamt: 11/18. Unterrichtliche Kaufmänner-Ausstellung: Wechselfreitag 9-12 Uhr Sonnabend am 5-6 Uhr Nachmittag.

Patent, Geschäftsmittel - Waren-Ausstellung: Grün 2

(Tauben), L. Exzel. Wechselfreitag 10-12-4-6. Dienstag, 1. Mai.

Öffentliche Bibliothek.

Um in der öffentlichen Bibliothek (Bücherei) Nr. 4) in allen Wechselfreitagen gefestigt: von 9-11 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittag von 3-6 Uhr; Dienstag von 9-11 und Nachmittag mit Ausnahme des Sonnabends von 3-6 Uhr; Bücher-Ausgabe und Rückgabe von 11-12 und Nachmittag (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3-5 Uhr. Biliale für Bücher-Ausgabe und -Rückgabe (Viertam. Steinweg 12) täglich geöffnet von 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek Wechselfreitag und Sonnabend 11-12 Uhr, die übrigen Tage 3-6 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Vom Börse) 10-12 Uhr und 4-6 Uhr.

Stadtbibliothek I. (Merkelholzstr. 35, v.) 7½-9½ Uhr Mittwoch.

Stadtbibliothek III. (VIL Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Mittwoch.

Stadtbibliothek IV. (VL Bürgerstraße) 7½-9½ Uhr Mittwoch.

Stadtbibliothek V. (VIL Bürgerstraße, Leipzig-Kreisamt, Wohnung Mühlenstraße) 7½-9½ Uhr Mittwoch.

Stadtbibliothek VII. (Bürgerstraße 2) 7½-9½ Uhr Mittwoch.

Museumsbibliothek Peters (Königstraße 29) in an allen Wechselfreitagen von 11-12 und 3-8 Uhr geöffnet. Bücher, Wühläuse und Wissenschaftszeitschriften im Zeughaus unentgeltlich abholt werden.

Öffentliche Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bibliothek des Vereins für Geschichte und Altertumskunde (Vom Börse) 10-12 Uhr und 4-6 Uhr.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bibliothek des Vereins für Geschichte und Altertumskunde (Vom Börse) 10-12 Uhr und 4-6 Uhr.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Prosekt.

Bürogebogische Centralbibliothek (Kommanditgesellschaft), Deutrichsstrasse, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr pro freie Pro

Amtlicher Theil.

Arbeiter-Zählung.

Zur Stadtbüro einer Generalversammlung IV. 390 der Königlichen Landespolizeidirektion Leipzig vom 27. Dezember 1882 ist auch am 1. Mai dieses Jahres eine Abstimmung vorzunehmen.

Die Zählung der Arbeiter ist bei allen denjenigen Gewerbeunternehmen zu erfolgen, welche

1) in ihren Gewerbeanlagen mindestens zehn Arbeiter beschäftigen, oder

2) durch dauernde Kraft (Dampf, Wind, Wasser, Gas, Dampf, Elektricität u. s. w.) betriebene Betriebswerke, verarbeitende, Hüttenwerke, Zinnerwerke und andere Gebäude, Werken, sowie solche Betriebe, welche nicht direkt gewerblich abgebaute Rohstoffe beobachten, die nicht dies verhindern in Betrieb sind, oder

3) deren Analogon nach § 16 der Gewerbeordnung und den Nachdrücken hierzu beobachtende Genehmigung unterliegen.

Nach der jüngsten Abstimmung, in welchen diese Arbeitnehmer beschäftigt werden, ist das Formular einzufüllen.

Sie haben allein und bekanntlich Gewerbebetreibende der unter 1) bis 4) fallenden Arten angegebenen Güter herstellen mit der Verarbeitung, die sieben Spalten bis zum 3. Mai d. J. ansetzen.

Durchaus keine Gewerbebetreibende des genannten Art, welche bis 1. Mai noch nicht in den Besitz von angegebenen Gütern, müssen die sieben Spalten in einem horizontalen Klamme — Klammensymbol — ausfüllen und bis d. Mai d. J. aufzugeben dazu aufzugeben lassen.

Die jüngste Abstimmung der Gewerbebetreibenden des genannten Art, welche bis 1. Mai noch nicht in den Besitz von angegebenen Gütern, müssen die sieben Spalten in einem horizontalen Klamme — Klammensymbol — ausfüllen und bis d. Mai d. J. aufzugeben dazu aufzugeben lassen.

Leipzig, am 30. April 1896.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Hesse.

Bekanntmachung.

Das städtische Freibad am Salzschwinger Wege wird am 15. Mai d. J. eröffnet. Die Besuchungszeit besteht in nachmittags 1½ Uhr und von Nachmittags 3½ Uhr bis zum Taufel, weiter unentgeltlich benutzt werden.

Für die Benutzung des Freibades gelten die unter ① nachstehenden Vorschriften.

Leipzig, den 27. April 1896.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Hesse.

1b. 2012.

①

1) Das Freibad kann in der Zeit von Morgens 5 bis Nachmittags 1½ Uhr und von Nachmittags 3½ Uhr bis zum Taufel, weiter unentgeltlich benutzt werden.

2) Die täglich Schätzzeit wird durch zwei Zeichen mit der Glocke angezeigt.

3) Nach dem ersten Zeichen wird niemand mehr eingelassen, nach dem zweiten Zeichen sieht jeder aus den Bädern und kommt mit möglichster Schnelligkeit aus der Umkleide zu entziehen.

4) Einwohner werden in das Bad nur gelassen, wenn sie mit Badekitteln versehen sind.

5) Die Herren, Brüder, Töchter und Nichten, Bessins und jugendliche Kindesleute, der Aufenthalt durch in keiner Weise verantworfbar werden.

6) Niemand darf das Baden beobachten, unterstehen oder sonst bestellt.

7) Alles unschöne Scheren, Bürsten und Getreidehaufen in der Umkleide ist untersagt.

8) Abwesende mit Schleifen durch nur an dem dazu bestimmten Ort vorgenommen werden.

9) Das Ein- und Aussteigen darf nur auf den Treppen geschehen.

10) Die jedwandelige Benutzung der Rastalt ist auf die Kosten einer Summe beschränkt.

11) Das Absteigen von Booten in die Umkleide ist verboten.

12) Das Betreten der Außenbauten, des Uebersteiges der Badehalle und des Bades in den In- und Außenräumen ist nicht gestattet.

13) Jeder Besucher der Badehalle hat dem Aufseher auf dessen Belehrungen zu folgen; alle, die mit dem Badehalle in Beziehung traten, sind freunde und der weite Kreis seiner Bekannten, rühmen keinen ehrwerten Charakter und keine beweisbare Treue; in beiderlei Hinsicht war er allen ein Vorbild.

14) Das Aufräumen des Bades ist unverzüglich Folge zu stellen.

15) Widerleglichkeiten gegen dieselben über GuVordhandlungen gegen die Badehalle werden mit Geldstrafe oder Haft oder auch mit dem Verbote fortwährenden Benutzung der Badehalle geahndet.

Gesucht

wieb der am 27. März 1866 in Magdeburg geborene Buchdrucker Gustav Carl Bach, welcher zur Fertigung für seine Kinder anzuhalten ist.

Leipzig, den 28. April 1896.
Der Rath der Stadt Leipzig.
A. R. IVa. Nr. 220c. Dechant. Dr.

Holz-Bersteigerung.

Staatsforstamt Warzen (Schrenberger Wald). Dienstag, den 12. Mai d. J. von Vormittags 10 Uhr an:

Am Rennbahn (Metzger 58):

1044 eichne Flögen	16—24	cm	Stärke	2,5—5	m Länge,
81 eichne Flögen	8—12	cm	Stärke	3—4	“
151 eichne Flögen	13—31	cm	Stärke	2—4,5	“
77 eichne Flögen	13—42	cm	Stärke	2—6	“
29 eichne Flögen	16—19	cm	Stärke	3—4	“
1 mitsame Flögen	20 cm	Stärke	3—4	“	“
71 Rauh. Eiche	Stärke	3—4	“	“	“
248 eichne Flögen	“	“	“	“	“

Zusammenfassung auf dem Filzgelb en. Rith. 58.

Zahlungsergebnisse: 1000 und 2000.

Königliche Forstrevierverwaltung Bayreuth und Königliches Forstamt Warzen, am 20. April 1896. Gehörter.

Feuilleton.

Die Erstürmung des äußeren Grimmaischen Thores am 19. Oktober 1813.

Den vorletzten Montagabend im Verein für die Geschichte Leipzigs während der Winteraison, gehalten im Richard Wagner-Saal des Gathausen „Zum Thüringer Hof“, hatte Herr Lehrer Eduard Bachmann übernommen. Er behandelte die Frage: „Ob die Erstürmung des äußeren Grimmaischen Thores am 19. Oktober 1813 durch den Major Fricker oder den Major von Wiedbach erfolgt sei?“ Nachdem dieselbe in betreffenden militärischen Kreisen wieder angeregt worden und darauf bezügliche Erklärung auch nach Leipzig ergangen war.

Redner gab zunächst eine Schilderung der Tage Napoleon in den Octobertagen des Jahres 1813. Umstossen von seinen ihm entgegengesetzten Gegnern, sah er sich gezwungen, über den Rhein die Stirn zu ziehen. Am 18. Oktober war das Schicksal der französischen Armee entschieden; es galt nur noch, sie durch einen geordneten Rückzug zu retten.

Wiedbach Wiedbach hatte Befehl mit dem Corps die Artilleriegarde zu bilden, und Leipzig bis zum Abend des 19. October zu halten. Andere Corps hatten sich in Leipzig festgesetzt und vertheidigten diesen nördliche, südliche und südliche Begrenzung. Es galt daher für die Verbündeten die Ordnung des Rückzugs zu fordern, diesen in Flucht zu veranlassen, und die Vernichtung des Feindes herbei zu führen, ein Plan, der sich am Morgen des 19. October durch von allen Seiten auf die Stadt erfolgende Angriffe handgab.

Zum Sturm auf die Ostseite war die Nordarmee bestimmt, welche unter dem Befehle des Kommandanten von Schröder stand. Sie bestand aus dem russischen Corps Württemberg mit 25 000 Mann, dem schwedischen Corps

Die städtische Sparcasse beklebt Bertheopiere unter günstigen Bedingungen.

Leipzig, den 2. Januar 1896.

Die Sparcasen-Reputation.

Auf fol. 3055 des Handelsregister für den Bezirk des unteren Mitteldeutschlands ist heute die Firma Brüder Lehmann in Leipzig (Markt 16). Einrichtungserstellung des in Preußen unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, und als deren Nachfolge die Kaufleute Ludwig und Christian Lehmann in Bamberg eingetragen worden.

Leipzig, am 29. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Mitt. I.

Amt. I. A. 2278/96. Steinberger.

Auf fol. 9172 des Handelsregister für den Bezirk des unteren Mitteldeutschlands ist heute die Firma Brüder Lehmann in Leipzig (Markt 16). Einrichtungserstellung des in Preußen unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, und als deren Nachfolge die Kaufleute Ludwig und Christian Lehmann in Bamberg eingetragen worden.

Leipzig, am 29. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Mitt. I.

Amt. I. A. 2277/96. Steinberger.

Auf fol. 9133 des Handelsregister für den Bezirk des unteren Mitteldeutschlands ist heute die Firma Brüder Lehmann in Leipzig (Markt 16). Einrichtungserstellung des in Preußen unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, und als deren Nachfolge die Kaufleute Ludwig und Christian Lehmann in Bamberg eingetragen worden.

Leipzig, am 29. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Mitt. I.

Amt. I. A. 2277/96. Steinberger.

Auf fol. 9133 des Handelsregister für den Bezirk des unteren Mitteldeutschlands ist heute die Firma Brüder Lehmann in Leipzig (Markt 16). Einrichtungserstellung des in Preußen unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, und als deren Nachfolge die Kaufleute Ludwig und Christian Lehmann in Bamberg eingetragen worden.

Leipzig, am 29. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Mitt. I.

Amt. I. A. 2274/96. Steinberger.

Auf fol. 9133 des Handelsregister für den Bezirk des unteren Mitteldeutschlands ist heute die Firma Brüder Lehmann in Leipzig (Markt 16). Einrichtungserstellung des in Preußen unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, und als deren Nachfolge die Kaufleute Ludwig und Christian Lehmann in Bamberg eingetragen worden.

Leipzig, am 29. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Mitt. I.

Amt. I. A. 2274/96. Steinberger.

Auf fol. 9133 des Handelsregister für den Bezirk des unteren Mitteldeutschlands ist heute die Firma Brüder Lehmann in Leipzig (Markt 16). Einrichtungserstellung des in Preußen unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, und als deren Nachfolge die Kaufleute Ludwig und Christian Lehmann in Bamberg eingetragen worden.

Leipzig, am 29. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Mitt. I.

Amt. I. A. 2274/96. Steinberger.

Auf fol. 9133 des Handelsregister für den Bezirk des unteren Mitteldeutschlands ist heute die Firma Brüder Lehmann in Leipzig (Markt 16). Einrichtungserstellung des in Preußen unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, und als deren Nachfolge die Kaufleute Ludwig und Christian Lehmann in Bamberg eingetragen worden.

Leipzig, am 29. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Mitt. I.

Amt. I. A. 2274/96. Steinberger.

Auf fol. 9133 des Handelsregister für den Bezirk des unteren Mitteldeutschlands ist heute die Firma Brüder Lehmann in Leipzig (Markt 16). Einrichtungserstellung des in Preußen unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, und als deren Nachfolge die Kaufleute Ludwig und Christian Lehmann in Bamberg eingetragen worden.

Leipzig, am 29. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Mitt. I.

Amt. I. A. 2274/96. Steinberger.

Auf fol. 9133 des Handelsregister für den Bezirk des unteren Mitteldeutschlands ist heute die Firma Brüder Lehmann in Leipzig (Markt 16). Einrichtungserstellung des in Preußen unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, und als deren Nachfolge die Kaufleute Ludwig und Christian Lehmann in Bamberg eingetragen worden.

Leipzig, am 29. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Mitt. I.

Amt. I. A. 2274/96. Steinberger.

Auf fol. 9133 des Handelsregister für den Bezirk des unteren Mitteldeutschlands ist heute die Firma Brüder Lehmann in Leipzig (Markt 16). Einrichtungserstellung des in Preußen unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, und als deren Nachfolge die Kaufleute Ludwig und Christian Lehmann in Bamberg eingetragen worden.

Leipzig, am 29. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Mitt. I.

Amt. I. A. 2274/96. Steinberger.

Auf fol. 9133 des Handelsregister für den Bezirk des unteren Mitteldeutschlands ist heute die Firma Brüder Lehmann in Leipzig (Markt 16). Einrichtungserstellung des in Preußen unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, und als deren Nachfolge die Kaufleute Ludwig und Christian Lehmann in Bamberg eingetragen worden.

Leipzig, am 29. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Mitt. I.

Amt. I. A. 2274/96. Steinberger.

Auf fol. 9133 des Handelsregister für den Bezirk des unteren Mitteldeutschlands ist heute die Firma Brüder Lehmann in Leipzig (Markt 16). Einrichtungserstellung des in Preußen unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, und als deren Nachfolge die Kaufleute Ludwig und Christian Lehmann in Bamberg eingetragen worden.

Leipzig, am 29. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Mitt. I.

Amt. I. A. 2274/96. Steinberger.

Auf fol. 9133 des Handelsregister für den Bezirk des unteren Mitteldeutschlands ist heute die Firma Brüder Lehmann in Leipzig (Markt 16). Einrichtungserstellung des in Preußen unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts, und als deren Nachfolge die Kaufleute Ludwig und Christian Lehmann in Bamberg eingetragen worden.

Leipzig, am 29. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Mitt. I.

Amt. I. A. 2274/96. Steinberger.

Auf fol. 9133 des Handels

173. Auction im städtischen Leihhaus.

Von auf Weiteres alle Wochentage von 9-3 Uhr.

Grosse Papageien-Auction

heute von 1/20 Uhr ab im Saale der Bankhütte, Thälmannstrasse 1b.

Sonntag, den 3. Mai ab 6 Uhr früh:
Sonderzug nach Dresden
(Gartenbau-Ausstellung).

Zugfahrten mit 4-tägiger Gültigkeit: II. Kl. 4.-, III. Kl. 4.-70; jeweils
Büffetkarten zur Gartenbau-Ausstellung zu ermäßigten Preisen bei Bern.
Bittlich, Heidestraße 2/4 und Weißstraße 32.

Deutsche Ost-Afrika-Linie.

Vermehrte Fahrten. Dreiwöchentlicher Betrieb.

Postdampfer-Verbindung

unter Vertrag mit dem Deutschen Reiche zwischen

Hamburg, Ost-Afrika und Transvaal,

Amsterdam, Lissabon und Neapel ausserdem.
Die nächste fahrräumige Expedition findet statt:

per Reichspostdampfer
„Reichstag“, Capitain Weissham,
am Mittwoch, den 20. Mai 1896

und ferner jeden dritten Mittwoch
nach Tanga, Dar-es-Salam, Zanzibar, Beira, Mozambique, Delagoa-Bay, Natal, u. ferner mit Umladung nach Bagamoyo, Saadani, Pangani, Kilwa, Lindi, Ibo, Quelimane, Chinde, Lamu und Mombassa.

Ferner Extra-Dampfer
ums Cap der guten Hoffnung
nach Durban, Delagoa-Bay und Mozambique.

Nächste Expedition am 10. Juli 1896 per Doppelschrauben-Dampfer

„Herzog“, Capitain v. Issendorff.

Die Dampfer haben vorzügliche Einrichtungen für Passagiere in allen Classen.

Nahere ertheilt: wegen Fracht der Schiffsmakler
August Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg;
wegen Passage die
Hamb.-Amerik. Packett.-Act.-Ges., Hamburg;

wegen Fracht und Passage die
Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg, No. 27.

K. k. priv.

Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Zu Ausführung des Beschlusses der am 28. April 1896 abgehaltenen 38. Generalversammlung der Aktionäre der 1. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß der Zusammenschluß am 1. Juli 1896 gültige Zusammensetzung Nr. 38 des Aktien unserer Eisenbahn-Gesellschaft mit 75 P. Kapital, jener der ebenfalls am 1. Juli 1896 gültige Konzession der Schuhfischerei mit 50 P. ihres am 1. Mai 1896 eingegangen

in Wien bei den Herren Johann Liebig & Co.,
Prag Herrn Moritz Zedekauer,
Berlin der Direktion der Eisenbahn-Gesellschaft und
Tessenderloher Str. 8. Blechbüro,

Dresden Herrn Bielefeld und
Leipzig - Allgemeinen Deutschen Credit-Kreditanstalt,

Frankfurt a. M. den Herren N. A. von Rothschild & Söhne,

Teplice der Geschäftsführer der 1. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft

eingeschlossen werden wird.

Teplice, am 28. April 1896.

Der Verwaltungsrath.

(Aufdruck wird in diesem Hause konzert.)

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Der Geschäftsbau der Gesellschaft ergiebt sich aus dem nachstehenden Katalog auf dem Geschäftsbuchstabe für das Jahr 1896.

Grundkapital	4. 9,000,000,-
Bürgen-Einnahme für 1895	10,938,746.40
Bürgen-Einnahme für 1896	584,829.20
Bürgen-Uberholze	6,232,018.90
Übertrag zur Deckung aufzugebender Bedürfnisse	4,000,000,-
Capital-Reservenfonds	900,000,-
Spars-Reservenfonds	1,297,627.30
	32,863,229,-

Bürgdeungen in Recht am Schlüsse des Jahres 1895 6,400,190.199,-

Teplice, den 1. Mai 1896.

Agenten der Gesellschaft:

Hugo Möhl in Leipzig, Laerstraße 26/28.
Hilf. Richter in Leipzig, Thälmannstrasse 4. | Otto Jacobi in Leipzig, Bahnhofstraße 8b.

Karl August Buschmann in Göttingen, Delphinstraße 44.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft

Helvetica

= in St. Gallen. =

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1895 festgelegte Dividende von

Brutt. 220,- per Aktie und

Brutt. 110,- per Aktie Lit. B.

wird gegen Ablieferung des bezahlten, am 1. Mai a. o. gültigen Konzertes, von diesem Tage an bei der Gesellschaftsscheide ausbezahlt.

Som 1. bis 9. Mai inklusive findet die Einlösung auch bei Herrn Louis

Ohrmann, Thomasstrasse 11, in Leipzig statt und zwar mit:

Brutt. 127,- per Aktie und

Brutt. 88.50 per Aktie Lit. B.

Bei der Gesellschaftsscheide sind auch die beigefügten Verderung-Formulare zu bezahlen.

St. Gallen, den 28. April 1896.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft

Helvetica.

F. Halmeyer, Grossmann.

Nachlass-Auction.

Samstagabend, d. 2. Mai, Nachm. 2 Uhr
kommen Johannisgasse 10 (im Hof), zu
Walter's Rosenthal geöffnet.

1. Säntersrat, 1. Magistratsrat,

1. Domdechant, versch. Büros etc.

öffentl. gegen Vorzählgung zur Versteigerung.

Rönsahl, Vocalrichter.

Versteigerung.

Zur Auktion, den 1. Mai, tritt 9 Uhr,
jetzt bereitstehl. Heilige Straße 5, im
Speditionsgebäude von Dittmann:

ca. 40 Stück bestreift.

Oljemalerei mit Rahmen

(mit Holzrahmen) in verschied. Größen
offiziell meistbietet gegen Vorzählgung versteigert werden.

Händler werden besonders darauf aufmerksam gemacht.

Trautschold, Vocalrichter.

Möbel-Auction.

Heute Freitag Nachmittag 3 Uhr versteigert 1. Bücherschrank, 1 Buffet, 1 Biblio-

thek, 1. Berlinschrank, 6 Nobelschränke,

1. Standar. und Regalat., Weißer- und

Wandspiegel, 1 Blattschrank, 2. Weißer- und

Blattspiegel u. Bergl. noch in meinen

Auktionshallen zur Centenhalle zur Verstei-

gerung.

Ed. Albrecht, Nach. u. Tag.

Wegen Aufgabe

des Locals

ausverkauft

in Pa. Seifen

Parfümerien

etc.

Schmidken

(Leichner)

zu bedeutend

ermäßigte Preisen

Kochs Hof, Markt 3.

W. Neuschitz

etc.

Preise

W. Neuschitz

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz

Riebeck & Co., A.-G.,

echten, nur aus Malz und Hopfen, nach Bayerischer, Münchner und Pilsner Art
gebräut Biere.

Gute, vorzügliche Butterbutter
Dachseine sehr feine Butterbutter, ungezähnt.

60 Pf.

Kochbutter

100 Pf.

Feinste Kaselbutter

110 Pf.

Dette Vollmilch

120 Pf.

in kleinen Dosen für den

Verkauf

versandt in Post-Combi nach auswärts.

Unsere Milch-Trinkstube empfiehlt dir gütiger Beachtung.

Dampfmolkerei Lützen,

en gros. Telefon 652, I. Leipzig, Katharinenstraße Nr. 6. Telefon 652, I. en détail.

Int. Wein-Groß-Handlung

Reemarkt 38 F. O. Schulze Petersstr. 37.

eigen Weinstatterei für Rot- und Weißweine, empfiehlt zur Tafel.

Bowlen-Weine p. Fl. und Ltr. von M. 0.50 an.

Malbowle per Liter 80.

Samos, Wermuthwein, p. Fl. von M. 1.25 an.

Probstkiste von frisch 7.—8 Uhr Abend.

Verkauf in Dosen von 6 Flaschen an.

Leider alle anderen Sorten verlangt oder leise man sich Preisvorantrag geben.

Ernst Krieger,
Burgstraße 16.
empfiehlt in jeder Qualität billig
prima herzgekörne.

Rennbier-Rüden, Reulen,

Fricandeaux.

frische Waldschnecken, Wildsau, Haselwild, Schneehühner.

Junge diesjährige gemästete Hähne u. Enten.

Echt französisches Poulet, Rennbier, Trichinen, Trichinen.

aus. Rennbier, Rennbier u. Suppendünnen, große junge Tauben.

Frisch gepökelte Ochsenzungen à Etui M. 3.25—3.50.

Prima frische Rinderfilet M. 1.20. Täglich frische Champignons.

Täglich frischgestochenen Mainzer Spargel zum billigsten.

Am 1. Mai beginnt in Preisen die Jagd auf Rehdecke und Jäger

zu bestellungen auf Rehrücken, Rehkeulen prompt und billig ans.

A. Pfeifer, Anklab. Zeit I, 2133.

26 Weststraße 26 Stand Nr. 88.

empfiehlt in besser Qualität billig täglich frisch geschlachtet
beides u. ungemein frischgekörnet, als: Rind- u. Kalbfleisch,
Gänse, Hühner, Enten, Gänse, Hühner, Enten, Gänse, Hühner,
7 bis 8 Pf. Blut, über 8 Pf. frische Poulet,
frische Waldschnecken, Wildsau, Haselwild, Schneehühner, junge
Tauben, Haselhühner, Brathähne, Wald-
schnecken, Rennbier-Rüden, Reulen und Fricandeaux. So in
Brothen die Jagd auf Rehdecke heute möglich ist. Sicher auf
Bestellung prompt R. Rüden, Reulen und Blätter, auf
Rindfleisch gebraten und bestreift. Verkauft auch nach
außerhalb.

In Jahren nicht wiederkehrende günstige Kaufgelegenheit!

34 Dosen erhalten billig ca. 10.000 Dosen Conserve, und viele an:

Junge Erbsen 2 Pf.-Dose 35 Pf. Perlbrechbohnen 2 Pf.-Dose 35 Pf.

mittelfeine do. 2 - 50 - Princessbohnen 2 - 55 -

feine do. 2 - 75 - (Haricot vert moyens)

feinste do. 2 - 100 - 2 Pf.-Dose 55 Pf.

Wiederverkäufer und Restauratoren erhalten bei Wiederholung von 25 Dosen pro Sorte

Vorzugsspreise.

Werter empfiehlt ich als Delikatessen-

grüne Spargelköpfe, kurz und stark, 2 Pf.-Dose 1.25 M.

wiederholig als Salat, Beilage zu Eintöpfen u. Co.

Eichmorgurken, Beilage zu Hammelbraten, 1.10 M. 60 Pf.

Osoar Sauer,

12 Hainstraße 12, Telefon I. 1971.

Frischen Spargel

offerten wir in vorzüglicher aromatischer Qualität zu billigstem Tagesspreis. Verkauft
in Vorr. oder Vorratsküche, und werden Bestellungen überall prompt aufgelöst.

H. Boos & Co.,

Gänsefett bei Heddingen in Vorrat.

Bei Eröffnung der Rinder, Gänsefett und
alte Beste empfiehlt eingeschlossen.

alten Malaga, h. 2 und 3 Mart.

F. Cassel, Weinhandlung, Käthestr. 16/22

Wein, von 50 Pf. an.

Werm. 125 -

Medicinal-Blätterkraut 125 -

Sams-Müsli 100 -

Wurst (für Blätter) 150 -

Gespeck 150, Rind de Salada 150 -

Blätter 125, Rind-Müsl. 150 -

garantierte keine Weine, Weine p. 1/2 M.

sogenannte billige.

A. Friede, Weinläuter, Weinhandlung 4—5.

Bestand und Gefüllte im Vorr.

Gefüllte Fette F. W. Dötsch, Käthestr. 18.

Den besten

Kaffee

fault jede Kaffeearie

Leonh. Matthias, Käthestr. 42.

Heidelbeeren

h. 21. 50 Pf.

Waren p. Tafelkäse

empfiehlt Centralküche.

Prima Stangen-Spargel

Preis 80 u. 90 Pf.

sowie frische Rödeln Pf. 1.25

und alle Sorten junges Gemüse empfiehlt

Bruno Gebhardt, Käthestr. 3.

Gute Butterbutter

Hugo Seidel, Käthestr. 14, Tel. 1436.

Gute Butterbutter

Geld- und Hypotheken Verleih.

Auf ein im Stadtinneren gelegenes Wohnhaus werden

150,000 Mark,

sofort auf ein Fabrikensitz innerer Stadt

400,000 Mark

je an erster Stelle zu 1% auf längere Zeit fest gesetzt. Rückerstattung unter P. 215 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

120,000 Mark

gründet als 1. Hypothek auf Grundstück mit

Gebäude und Villa nebst 5 Bauteilen. Realwert 125.000 M. Wert der Gebäude 116.000 M. Wert der Villa 10.000 M. Wert der Gebäudeflügel 10.000 M. Wert der Villa 10.000 M. Einzelheiten unter P. 215 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

80—90,000 Mark

festgestellt auf eine eigene Hypothek per

Villa gesetzt. Rückerstattung unter P. 20 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

76—80,000 Mark

festgestellt auf mein neues Wohn- u. Wohn-

haus im Wert von 150.000 M. Wert des Grundstücks 120.000 M. Wert der Gebäude 116.000 M. Wert der Villa 10.000 M. Wert der Gebäudeflügel 10.000 M. Wert der Villa 10.000 M. Einzelheiten unter P. 215 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

18,000 M. erste Hypothek wird auf

Leipziger Haus mit Dienstwohnung (Ober) ge-

setzt. Rückerstattung unter P. 234 in die Exped. d. Bl.

10—15,000 M. 2. Hypothek auf Preiswerte 1. Null

gegen innerhalb Brücke. Eigentum verb. P. 11. A. 100. Nummerexp. Dresden Str. 20.

10,000 Mark

als 1. Hypothek, auf 1. der Branche,

welches von einem jungen Männer-Ge-

schäftsmann gehabt.

Rückerstattung unter Z. 3700 in die Expe-

dition dieses Blattes erbeten.

10,000 M. auf 1. Hypothek auf Preiswerte 1. Null

gegen innerhalb Brücke. Eigentum verb. P. 11. A. 100. Nummerexp. Dresden Str. 20.

5000—15000 M. Hypothek gesucht.

Rückerstattung unter P. 10. Hypothek d. Bl. erbeten.

300—400 M. zu leihen gesucht v. Geistlichen,

gute Sicherheit. Rückerstattung unter J. 300

an Hotel's Ann. Ann. Ritterstrasse 21.

3. Wittenburg sucht gegen 10 Jahre Sicherheit und hohe Raten auf lange Zeit

300 zu leihen. Rückerstattung unter P. 223 in die Expedition dieses Blattes.

200 M. Darlehen gegen seines Honorar

u. Sicherheit, welche den 1. Juli a. vom Reichenbach aufgezahlt wird, sofort ge-

leistet. Ab. a. P. 210 in die Exped. d. Bl.

Rechner fand 200 M. zu Gaukönigswort

gegen 6%. 1. monatlich 30 M. Auszahlung sofort zu bergen. Rückerstattung unter P. 14 in die Expedition dieses Blattes erh.

Wer lebt einer Jr. best. Standes 100 M. ges.

Sicher? P. 207 in die Exped. d. Bl.

Wer lebt einer Witwe 50 M. gegen Rückgabe

wieder 2.4. oder Beziehung bei

Witw. P. 207 unter N. W. Hauptpostamt.

Meinisch Wöch. in ausreich. Rückerstattung unter P. 20 M. Darlehen. Gef. Off. a. P. 229 Exped. d. Bl.

Naft. Witwe bittet um 11. Darlehen. W.

W. Nr. 1. "Vestraon" Postamt 12 erhalten.

Görlitz Haus bittet um 11. Darlehen geg. v.

W. Nr. 1. W. 4 in die Exped. d. Bl. erh.

Hypothesen u. Bangelder auf erster

Stelle zu 3%, bis 4%, langfrist. leihfertig, unter

den cond. Bedingungen auszurechnen. Capitalis-

tenne sehr fairenreit. R. einige nach.

C. Th. Lenk. Ritterstrasse 16, I.

Telephon 1958, Ann. L.

Accept-Credit

noch solliche Herren unter cond. Bedingungen

werden gesucht. Rückerstattung unter P. 184

Nummerexp. Berlin S. 3.

Geld jeder Höhe zu jedem Zweck sofort zu

versprechen. Rückerstattung unter P. 212. 4. 3.

Unter d. anderen grös. Raten sind

jeglich über 200,000 M. auf 3%.

auf 3% auf 3% auf 3% auf 3% auf 3%

ausser festig, aufs Vortheilhafteste

auszurechnen bei

Bernh. Lindner,

Wohnterrasse 28, am Reichsgericht,

Hoheits-Gericht u. Bank-Genoss.-Gesell.

Nach einiger flüssiger Capitalposten, also:

120,000 M. auf 3%.

150,000 M. auf 3%.

200,000 M. auf 3%.

find. Hypothekar für sofort durch und

übergehnft auszurechnen.

Lindner & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 17, I.

100,000 Mark

Sparcengelder sind zu Johanssen gegen

gute Hypothek und 3%—3%-%

Beziehung auszurechnen.

Offerten werden an den „Invaliden-

dank“, Leipzig, unter „Sparkasse 100“

erbeten.

10—12,000 M. (Kirchgässler)

find. als 1. Hypothek (mehrdeutig) sofort

auszurechnen. Rückerstattung unter P. 202.

Kirchgässler, Leipzig, Kleinzschocher, Hauptstraße

6000, 5000, 2—10, 15, 18 + 20,000 M.

auf 2. Hypothek, langfristig fest auszurechnen.

C. Waller, S. Burggasse, Elisabeth-Allee 41.

In guter Lage des Westviertels

wird eine Villa oder eingerichtetes Gebäude mit 12 bis 14 Zimmern und schönen Gärten zu kaufen gesucht.

Adressen unter Z. 45 in die Expedition dieses Blattes.

Es kommt gesucht wird ein gebrauchter Wasch-Schrank bis zu 2 Meter breit. Offerten unter Z. 6. 1. Etage.

Antiquitäten

Kauf im Königreich Sachsen

Rittergut, mit viel Wald.

Offerten Kreister's Bureau, Weimar.

Tausch-Gesuch.

Ein Gut, nicht zu weit von Leipzig, mit

guten Viehhofen, habe ich gegen mein

Haus mit 15.000 M. Gütern eingetauschen.

Offerten mit großer Bevorzugung

in die Expedition dieses Blattes.

Altes kleiner Haus mit Garten Nähe

Leipzig zu kaufen gesucht. Rückerstattung

unter P. 1. 1. Etage, 1. Stock, 1. Etage, 1. Etage.

So 3000 M. gegen 1. ganz kleine Hypothek per

Villa gesucht. Rückerstattung unter P. 20 in die

Expedition dieses Blattes erbeten.

76—80,000 Mark

festgestellt auf mein neues Wohn- u. Wohn-

haus im Wert von 150.000 M. Wert des Grundstücks

120.000 M. Wert der Gebäude 116.000 M. Wert der Villa 10.000 M. Wert der Gebäudeflügel 10.000 M. Wert der Villa 10.000 M. Einzelheiten unter P. 215 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

18,000 M. erste Hypothek wird auf

Leipziger Haus mit Dienstwohnung (Ober) ge-

setzt. Rückerstattung unter P. 234 in die Exped. d. Bl.

10—15,000 M. 2. Hypothek auf Preiswerte 1. Null

gegen innerhalb Brücke. Eigentum verb. P. 11. A. 100. Nummerexp. Dresden Str. 20.

10,000 Mark

als 1. Hypothek, auf 1. der Branche,

welches von einem jungen Männer-Ge-

schäftsmann gehabt.

Rückerstattung unter Z. 3700 in die Expe-

dition dieses Blattes erbeten.

10,000 M. auf 1. Hypothek auf Preiswerte 1. Null

gegen innerhalb Brücke. Eigentum verb. P. 11. A. 100. Nummerexp. Dresden Str. 20.

5000—15000 M. Hypothek gesucht.

Rückerstattung unter P. 10. Hypothek d. Bl. erbeten.

300—400 M. zu leihen gesucht v. Geistlichen,

gute Sicherheit. Rückerstattung unter J. 300

an Hotel's Ann. Ann. Ritterstrasse 21.

3. Wittenburg sucht gegen 10 Jahre Sicherheit und hohe Raten auf lange Zeit

300 zu leihen. Rückerstattung unter P. 223 in die Expedition dieses Blattes.

200 M. Darlehen gegen seines Honorar

u. Sicherheit, welche den 1. Juli a. vom Reichenbach aufgezahlt wird, sofort ge-

leistet. Ab. a. P. 210 in die Exped. d. Bl.

Naft. Witwe bittet um 11. Darlehen. W.

W. Nr. 1. "Vestraon" Postamt 12 erhalten.

Görlitz Haus bittet um 11. Darlehen geg. v.

W. Nr. 1. W. 4 in die Exped. d. Bl. erh.

Hypothesen u. Bangelder auf erster

Stelle zu 3%, bis 4%, langfrist. leihfertig, unter

den cond. Bedingungen auszurechnen. Capitalis-

tenne sehr fairenreit. R. einige nach.

C.

Dem vorliegenden Antritt nach eine energische, junge Dame als

Directrice

in einer größeren Fabrik geführt.

Gesuchterinnen, denen an einer dauerbaren Stellung gejagt ist, wollen Offerten mit Bezahlbarkeiten unter P. 239 in die Expedition dieses Blattes ertheilen.

Directrice wird aufgefordert.

Private Institut Mädchensheim, Neustadt 37, Centralstraße 1, Rücken, Türen, Stufenmädel, Kinderkr., Kinderkr., Haus- u. Küchen, in best. Räumen, für d. Aus- u. Rückland (auch für Hotels). Reelle Bedien-

Kaufm. 17–18 J. der Größe zu be- dienen kann, ist gel. seit. Sonderkr. 75.

Vorlesung, w. es Vorlesungen 2 Mal

die Fortbildungsklasse bringt, jetzt Buch-

binder, lange Straße 14, II. III.

Landschule, für leicht Arbeit, 15 Jahre,

2 A. Wochekosten, geführt

Reutlingen, Untergasse 3, rechts.

1. Kindergarten, 14–15 Jahre, geführt

2. Kindergarten, Lindenstraße Nr. 3.

Siehe vor sofort einen Kaufm. und

welcher die Fortbildungsklasse nicht zu be-

juden hat. Anmeldung von 9–10 Uhr

Vorlesung, Franz Zangenberg,

Glasmalerei Straße 9/11.

Platz, Aufst. für Damen gebild. Stände

(Dr. Sander), Hörstraße 8, I. nicht Zeit, I.

Zeit, mehr. Kinderkr., sprachf. Beruf.

Geführt wird von einer Familie, welche

am 1. Juni von Dresden nach Leipzig

überreicht, zum 15. Mai eine durchaus

günstige

Kinderpflegerin

oder ein besseres

Kindermädchen.

Angebote unter Z. 5728 in die Expedition

dieses Blattes ertheilen.

Contoristin mit höherer, besserer

Handelskunde für

Contor und Lagerarbeiten geführt. Antritt

sofort erfolgen. Offerten mit Angabe

der bisherigen Tätigkeit und des Alters u.

P. 172 in die Expedition dieses Blattes.

Eine junge Dame

mit vorzüglicher Kenntnis für das Contor

einer Ausfuhrfabrik geführt. Offerten

mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und

Gehaltssachen ertheilen unter Y. 18 in

die Expedition dieses Blattes.

Nach Klingenthal i.V.

wird ein solides, achtbares Mädchen

für ein fortgeschrittenes Manufak-

turwerk-Gefäß so bald als möglich ge-

führt. Am liebsten aus der Branche.

Es wollen sich jedoch nur solche melden,

welche im Besitz vorzüglicher Kenntnis

und Geschick nach Arbeitsvermögen

Werte Belohnung wird zugesichert.

Reisegeld wird vergütet.

Rabeder, K. Blum, Reichsrat, 9.

Für ein Schreibwaren-Geschäft wird

eine Verkäuferin geführt. Offerten u. Koffer

R. 8 in die Expedition dieses Blattes erh.

Küchenmädchen, w. auch etwas hauswirt-

schaftlich, ist gel. Off. Gangestr. 42, II.

Für ein neues Handelsbüro wird

ein junges Mädchen als Verkäuferin

ausgewünscht. Offerten unter M. C. 160

in die Filiale d. Blattes, Kaffeehausstr. 14, erb.

Zwei tüchtige Kauflärbeiterinnen

finden sofort Beschäftigung.

Carl Ahlemann, Thomaskirche 11, Detall.

Geduldige Schneiderinnen

gesucht Erdmannstraße 13, I.

Perfekte Schneiderin für mehren Tage

zu Hause geführt. Dornseckstraße 20, I. I.

Zunge Mädchens, welche bei Schneidern

ausgezeichnete Arbeit erlernen

wollen, können sich melden unter N. 512 in

der Filiale d. Blattes, Kaffeehausstr. 14.

Tüchtige Kälinenarbeiterinnen,

die auf seiner Arbeit grüßt, sucht sofort bei

hohen Geh. Clara Prechtel, Zweite, 31, II.

Tüchtige Tischlerarbeiterinnen der fol-

bei hoh. Geh. gel. Borsigstraße 4, I.

Eine Frau oder Mädchen, die handarbeiten

gibt, für Kochen, geführt Borsigstraße 1, IV. I.

Perfekte Kochm. & Wäscherinnen für

Schiffe und Booten sofort geführt

Centralstraße 16, I.

Tüchtige Schärzenm. in u. an der d. S.

gegen Südtirol sofort geführt. Sopronistraße 15, I.

Tüchtige Blumenbindern. Raböller, Gerth,

Blumenstraße, Peterstraße 28.

Perfekter und Antikerin sucht

Bundeskunst, Güterstraße 5.

Einige gräßte Falzerinnen

sofort geführt. Geneßelerstraße 13.

Tüchtige Falzerinnen

sucht E. A. Enders, Thalstraße 10.

Ein Arbeitsmädchen

wegen Regel & Krug,

Rundsch. Schloßstraße 57.

Zur Ausbildung für 3–4 Monate eine

Wirtschaftslehrerin

oder dekor. Kleidermädchen,

welches haben und versteht,

Geb. Altenbergsche Straße 30, Villa.

Geb. 10, eine anhaltende ältere Person zur

vollständ. Führung eines Hauses. So mld.

Rathen, 4 Uhr ab d. Oberförsterei Winterberg.

U. ältere gewiss. Frau, die nicht Werb-

et, hohes Geb. ford. eine gute Geb. u.

Gesell. Antikenlehrerin legt, hoh. e. Wimper (Kfm.)

I. kleinen Haushalt u. Brauerei. kein

gute. Altes. C. mit Geb. und Knippe, sub

Z. 8729 in die Expedition dieses Blattes.

Geführt per 1. Juni zur Untersuchung der

Hausfrau ein ordentl. leidiges Mädchen

Geb. 10, eine Wohnung, ältere Person zur

vollständ. Führung eines Hauses. So mld.

Rathen, 4 Uhr ab d. Oberförsterei Winterberg.

Goldfarb Dienstmädchen, 17–18 Jahre,

sofort über 15. Mai geführt Lamprecht, 7,

Tüchtiges Dienstmädchen von Lande

für sofort ges. Constantius, 14, I. links.

Dienstmädchen mit guter Sprache p. sofort

ges. Quistorpstraße 28, III. od. Nicolaistraße 6, oben.

Viele Dienstmädchen, inde bei den. Sohn fol.

od. Frau Frohwald, Schloßstraße 5, I.

Geführt sofort 6 läuft Servitellierin, sowie

2 Woch. Trinkhalle, Weizel, Rathausstraße 37.

12. Februar, erf. Gott. Schubmacher, 4, III.

Geführt für sofort eine jüng. Wäscherei v. 15–17 J. welche viele zu Kindern hat, zum Nachzuhören für Nachmittags. So mld.

10–1 Uhr Göhlser Str. 5, II. r.

Kinderfrau

gelebt zum 15. Mai Grafschaftstraße 26, I. r.

Gef. Kinderfrau, haber Zahl. Höhster, 20, II.

Gelebt wird ein j. fröhliches Mädchen als

Wirtschaftsfrau, für Geb. für Kinder, hat,

am Nachzuhören für Nachmittags. So mld.

10–1 Uhr Göhlser Str. 5, II. r.

Kinderfrau

gelebt zum 15. Mai für Geb. Höhster, 20, II.

Gelebt wird ein j. fröhliches Mädchen als

Wirtschaftsfrau, für Geb. für Kinder, hat,

am Nachzuhören für Nachmittags. So mld.

10–1 Uhr Göhlser Str. 5, II. r.

Kinderfrau

gelebt zum 15. Mai für Geb. Höhster, 20, II.

Gelebt wird ein j. fröhliches Mädchen als

Wirtschaftsfrau, für Geb. für Kinder, hat,

am Nachzuhören für Nachmittags. So mld.

10–1 Uhr Göhlser Str. 5, II. r.

Kinderfrau

gelebt zum 15. Mai für Geb. Höhster, 20, II.

Gelebt wird ein j. fröhliches Mädchen als

Wirtschaftsfrau, für Geb. für Kinder, hat,

am Nachzuhören für Nachmittags. So mld.

10–1 Uhr Göhlser Str. 5, II. r.

Kinderfrau

gelebt zum 15. Mai für Geb. Höhster, 20, II.

Gelebt wird ein j. fröhliches Mädchen als

Wirtschaftsfrau, für Geb. für Kinder, hat,

am Nachzuhören für Nachmittags. So mld.

10–1 Uhr Göhlser Str. 5, II. r.

Kinderfrau

gelebt zum 15. Mai für Geb. Höhster, 20, II.

Gelebt wird ein j. fröhliches Mädchen als

Wirtschaftsfrau, für Geb. für Kinder, hat,

am Nachzuhören für Nachmittags. So mld.

10–1 Uhr Göhlser Str. 5, II. r.

Kinderfrau

gelebt zum 15. Mai für Geb. Höhster, 20, II.

Gelebt wird ein j. fröhliches Mädchen als

Wirtschaftsfrau, für Geb. für Kinder, hat,

am Nachzuhören für Nachmittags. So mld.

Verpachtung.

Größeres Hotelgrundstück mit Saal

ein schönes Garten, in einer Garnisonstadt an der Bahnlinie Berlin - Leipzig, vor sofort unter günstigen Bedingungen an einen nachreislich tüchtigen, solchen und nach eindrücklichen Wirth zu verpachten.

Rüheres durch die Spedition des „Invalidendank“ in Leipzig.

Die großen Gastwirtschaftsräume im „Berliner Hof“, Gerberstraße 52,

ab dem 1. Oktober a. c. anderweitig zu vermieten.

Rüheres bei Rudolf Hilgenberg beliebt.

Das Speichergebäude,

Reiter, Parterre und 3 Stockwerke, mit Kellern, im Berliner Hof, Gerberstraße 52, ab dem 1. Oktober a. c. anderweitig zu vermieten.

Rüheres bei Rudolf Hilgenberg beliebt.

Bäckerei.

Eine im Parterre eingeklappte, der Wege entzweigende eingerichtete Bäckerei mit Biederstiel, in verschlechterter, aber benötigter Etagen, an d. Hauptstr. gelegen, ab p. 1. Juli oder später zu vermieten. Einige Wünsche können berücksichtigt werden. Adr. sub P. 224 Opp. d. Bl.

Geschäfts-Räume.

Brühl 22, L. Obergesch., A 1800, per sofort. Schönecke 19, großer Salade mit Zubeh., A 2700, p. 1.10. 96, bez. früher. Nürnberger Str. 22, L. Oberg., 10 Zimmer, u. reicht. Zub., A 2400, p. sofort. Nürnberger Str. 22, Zwischenhof, 2 Zimmer, A 375, per sofort.

Nürnberger Str. 22, Laden mit Ladentreppe und Zwischenhof, in welchem seit einer Reihe von Jahren Papier- und Galanteriemärkte-Geschäft betrieben wurde, A 1200, per 1.10. 96.

Gäßtstraße 25, Laden, per sofort, A 200.

Gäßtstraße 25, Laden, per Großteil mit Wohnung, A 500, per 1.10. 96.

Gäßtstraße 27, Q.-Geb. Rech., 1. Oberg., 1. reicht. Siedl., ganz ob. geth., p. sofort. Königstr. 5, Tr. D. III. Oberg. 1. Soal mit 2 Fenstern, A 700, Tannenstrat.

elektrische Licht und Centralbeizung, per sofort.

Königstr. 5, Tr. D. IV. Oberg., großer Soal, ca. 160 m² Fläche, A 800, Tannenstrat. elektrische Licht und Centralbeizung, per sofort.

Königstrasse 10, Tr. E. II. Ob. r. 1 Raum, A 110, mit Tannenstrat u. per sofort.

Nicolaistr. 20, Laden für Kleineren und Wertvollen, I. 10. 96.

Wohn-Räume.

Nicolaistr. 20, 2 kleine Wohnungen, A 120, bez. A 180, per sofort. Große Kleiderträger, 28, Seitenlage, kleine Wohnung, A 200 sofort.

Wattmüllerstraße 26, Tr. B. III. Ob. 4. Sim. u. p. 1.10. 96, A 600. Westviertel.

An der Promenade, Wühlgasse 8, II. Ob. r. 5 Sim., Bad, Gart. u. A 1500, p. sofort.

An der Promenade, Wühlgasse 10, ICD. I. 6. B. Bad, Gart. u. A 1800, 1.10. 96.

An der Promenade, Wühlgasse 10, III. Oberg. links, 7 Zimmer, reicht. Zubehör.

Garten, A 1600, per sofort.

Gottliebstraße 14, (G. der Promenade), I. Ob. rechts, 5.2. Bad u. A 1500, per sofort.

Gottliebstraße 14, III. Oberg. r. 6 Zimmer, rechts, 6 Zimmer u. A 1500, per 1.10. 96.

Gottliebstraße 40, kleine Wohnung im Souterrain, A 210, per 1.10. 96.

Gottliebstraße 51, Neubau, in fre. St. mit gelungenem Gartenlage. Wohnungen, eink. 3 bez. 4 Sim., 1 Raum, u. nebst Balkon, A 400-500, per 1.10. 96.

Ostviertel.

Königstr. 14, II. Obergesch., entw. 7. Sim., Bad u. A 2000, per sofort.

Nürnberger Straße 21, I. Oberg., 10. 3. 3 Raum, Bad, u. A 2400, p. sofort.

Cuerstr. 11, IV. Oberg. r. 3 Sim., 1 Raum, u. A 290, per 1.10. 96.

Zange Str. 41, III. Oberg. I. 3. Simm., 2 Raume, u. A 550, p. 1.7. 96.

Südviertel.

Güntzstr. 29 (B. d. Gart.), II. 9. B. Veranda, Gart. u. A 1800, 1.10. 96.

Güntzstr. 29 (V. d. Gart.), II. Oberg., 7. Sim., Garten u. A 1150, p. 1.1. 96.

Güntzstrasse 27, IV. Oberg. I. 2. Simm., 2 Raume, u. A 330, p. 1.7. 96.

Güntzstrasse 27, III. Oberg. r. 2. Simm., 2 Raume, u. A 330, p. 1.7. 96.

Güntzstrasse 27, III. Oberg. r. 2. Simm., 2 Raume, u. A 330, p. 1.7. 96.

Güntzstr. 27, III. Oberg. r. 2. Simm., 2 Raume, u. A 330, p. 1.7. 96.

Güntzstr. 27, III. Oberg. r. 2. Simm., 2 Raume, u. A 330, p. 1.7. 96.

Güntzstr. 27, III. Oberg. r. 2. Simm., 2 Raume, u. A 330, p. 1.7. 96.

Güntzstr. 27, III. Oberg. r. 2. Simm., 2 Raume, u. A 330, p. 1.7. 96.

Güntzstr. 27, III. Oberg. r. 2. Simm., 2 Raume, u. A 330, p. 1.7. 96.

Rüheres Auskunft erhalten die betreffenden Vermietende und Anton Berndt, Centralstrasse 5, Telefon R. 1. Nr. 2488, Bureau für Grundstücksverwaltung.

Täubchenweg 1, in Buchhändlerlage,

find zwei große Laden vom 1. Juli ab zu vermieten. Rüheres bei L. Hugo Wolf, Täubchenweg 1, I.

Ecke Reichsstraße und Schuhmachergäßchen

in der vollständig neu renovirte Laden, sofort zu vermieten.

Buchhändlerlage sofort gründliches Parterre nebst Schuppen, großen Räumen, zu Geschäftszwecken, ganz abgetrennt. Rüheres Lindenthal, 20, I. rechts.

Berliner Straße 30,

Nähe der Bahnhöfe, find per sofort oder später große Riedelgrämerne, Boden und Keller, sowie Gauß zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnungen

im Neubau Ecke der Insel- und Dresdner Straße.

Parterre mit 4 Zimmern, Bad u. Veranda, 1. Etage, 12 Zimmer, u. 2 Bäder, 2 Bubenräumen und Badezimmer. Gauß sind dazu geeignet; zwei Räume und ein Gauß von den drei Gaußbürgern pro anno, A 1200. Rüheres beim Haussmann sofort (Worte am Gauß) oder Nordstrasse 12, part.

Pfaffendorfer Straße 32 herrschaftliches Hedsparterre per sofort zu vermieten. Preis 1250,- Rüheres dafür beim Haussmann oder Schlossmeister Str. 26, II.

Georgenstr. 1b. 1. Etage rechts, Salen, 3 Zimmer zu 2 Gaußen, am 1. Oktober a. c. zu vermieten. Rüheres 4. Tempel rechts beim Haussmann Bäder.

Nürnberg Straße 3

find in der 1. Et. sehr schöne u. alte Kommandantur zu Mietezeit zu vermieten. Rüheres bei vorn.

Albertstraße 24 | Villa

am zum 1. Oct. d. J. die herrschaftl. 1. Etage (6 Zimmer, Veranda) mit einem Thalle der 2. Etage (2 Zimmer) sehr reicht. Bäder, Badezimmerei, 2. Bäder, 2 Bubenräumen und Badezimmer. Gauß sind dazu geeignet; zwei Räume und ein Gauß von den drei Gaußbürgern pro anno, A 1200. Rüheres beim Haussmann sofort (Worte am Gauß) oder Nordstrasse 12, part.

Pfaffendorfer Straße 36

1. Etage rechts, Salen, 3 Zimmer zu 2 Gaußen, am 1. Oktober a. c. zu vermieten. Rüheres 4. Tempel rechts beim Haussmann Bäder.

Nordstraße 49 per 1.10. ev. auch früher. Rüheres beim Haussmann.

Am Körnerplatz 1. Etage con. ringer, I. u. II. Etage für 750

nick kostspielig dabei. Werte Jura frei und ist den da an anderweitig zu vermieten. Die Wohnung ist allen zulässig. Auford. erläut. aufg. entw. 7 Zimmer mit kleinen Salen, Gauß u. d. Etage, gr. Balkon a. d. Gauß, Bad u. reicht. Zubehör, auch über 100 qm. Gaußraum. Preis 2300,- Rüheres 4. Etage, entw. 10-12 qm. B. u. 3-4 qm. R. Bäder, u. d. Gauß.

Hohe Str. 44, u. reicht. Zub., per 1. Oct., 600,- Rüheres, part. oder 2. Et.

Promenadenstr. 5 per 1. Oct. a. c. zu vermieten. Rüheres beim Haussmann.

Kurprinzstraße 11 größere Hälfte der 2. Etage per 1. October über früher.

Zeitzer Straße Nr. 35 { ½ 2. Etage 650,- 4

per sofort ob. spät. zu vermieten. Rüheres im Cigarrenreichs dafür.

Pfaffendorfer Str. 38, großer, heller Keller als Zubehör. Rüheres 1. Et. reicht.

König-Johannstr. 13 2. Etage, Mitte, 4 Zimmer, Bad, 1000,- Rüheres sofort ob. später. Rüheres beim Haussmann.

Ja-Bureau u. Geschäftszwecken pass. schön geräum. 2. ½ Etage Wiederhol. 12.

Rossstrasse 20 vor sofort irgende. 2. Etage, 4 Zimmer, 2 R. und 2 Bäder, 1000,- Rüheres beim Haussmann.

Sedanstr. 4, Seite, freundl. Wohn. u. 2 Et. 14 qm. u. 1 et. 12 qm.

nebst Zubehör, ev. auch Gärtchen, preiswert per 1. October. Rüheres beim Haussmann.

Garnologis, eins. Bett, Wärab. Et. 7, II. Et. Sol. ihd. Garnologis 1. un. Bett. Et. 9, 3. Et.

Garnologis 1. Fr. Schloßgasse 5, II. Unt. Garnologis 1. Fr. Schloßgasse 5, II. Unt.

Garnologis 1. Unt. Hochstraße 16, II. Garnologis 1. Unt. Hochstraße 16, II.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt. Garnologis 1. Unt. 1. ob. 2. Unt.

II. internationale Gartenbau-Ausstellung

zu Dresden vom 2. bis 12. Mai 1897.

Grösste aller bisherigen Blumen-Ausstellungen.

15000 qm Pflanzen, Blumen und Garten-Industriesachen.

Feierliche Eröffnung durch den Protector, Se. Majestät den **König von Sachsen**, am 2. Mai, Vorm. 10 Uhr, verbunden mit der Weihe des neuerbauten, prächtigen städtischen Ausstellungs-Palastes.

Besuch durch Ihre Majestäten den Kaiser und die Kaiserin und das hohe sächsische Königshaus, am 9. Mai Vorm.

Die Ausstellung ist geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

hervorragender Militär-Capellen. Abends elektrische Beleuchtung der Hallen und Parkanlagen.

Extrazüge zu halben Fahrpreisen von allen Richtungen!

Battenberg.

Neues Programm.

Erstes Auftreten nachstehender Künstler-Spezialitäten:

Operetten-Zenor u. Friedr.-Wilhelms-hausischen Theater in Berlin.

Siegmond Steiner, Siegmund Steiner.

The Nandroux und Miss Clementine, römische Sängerin.

The three Becars, Harvey's nicht. Clowns.

Georg Rösser, Elvira Siebner, vorzügl. Trompete. Ohne Konzerten.

Gesangskomödie. Sänger und Walzer-Sängerin.

The three Wortley's, die besten Lauff-Gymnastikler aus dem bisherigen Programm.

Jean Clermont, Rheingold Trio, der Welt.

mit seinem dreifachen Haustheater. Gesangs-Humoristen.

Preis der Sätze: 1.50 Mk. I. Parquet 1 Mk. II. Parquet 75 Mk. Eintritt 50 Mk.

Der Befreiungskrieger-Ball befindet sich bei Abends 6 Uhr im Eigentum des Herrn Stein. Markt Nr. 16 (Café National), und im Restaurant "Battenberg", sowie Abend an der Kaffe.

Unterschlag 8 Uhr.

Louis Kaiser.

Central-Halle.

Täglich: Grosse Künstler-Vorstellung.

Heute Freitag, den 1. Mai er.: Erstes Auftreten der Soubrette

Fräulein Toni Tonchette.

Aufgang 8 Uhr.

I. Parquet 1 Mk. 50 Pf., II. Parquet 1 Mk., Saal u. Galerie 50 Pf., Vorverkauf III. II. Parquet (numeriert) à 75 Pf. bei den Herren Dittrich, Halle 12 u. Weststrasse, Wasilewsky, Grimmaische Strasse, und Hahne, Thomaskirchhof.

Auf allen Plätzen wird Bier gebracht.

Sonntag, den 3. Mai er.: Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen.

R. Carlus.

Burgkeller.

Heute Grosses Familien-Concert.

Großes Programm m. neuen Liedern.

Carl Steinbeck.

Hässner's Hôtel und Concerthaus.

Heute Freitag, den 1. Mai c.

2 gr. Abschieds-Concerte der Wassergiganten-Capelle

Nachmittags 4-7 Uhr: Frei-Concert.

Abends 8-11 Uhr: Letztes Concert. (Programm 15 Mk.)

Morgen: 1. Auftreten der neuengagierten Orig.-Capelle.

Wagner's Concerthaus,

Brahm 25. Brahms 35.

Großes Concert der Damen-Capelle "Norma".

Biere aus der Freiburg. v. Sternburg'schen Brauerei in Würzburg.

Café Museum.

Täglich Concert des Holsteiner Damen-Orchesters

9 Personen, unter Leitung des Dir. Uhlig.

Unterschlag 6 Uhr. Sonntags 4 und 7 Uhr. Eintritt frei.

Restaurant und Café. Schinken 10.

Heute: Ungarischer Sonntags mit Knödeln.

Kast's Gr. Frei-Concert des Original-Rubina-Wilfer-Massel

Für Familienfeiernkeiten.

Hotel Kratzsch, Zeitzer Straße.

Café Moltke,

1. Etage. (Wiener Café) 1. Etage.

Gebäude G. Kittel.

Gebäude der Grimmaischen und Nicolaistraße.

Geschäft bis Nachts 8 Uhr.

Kunze's Garten,

Johannigasse 9. Grimmatischer Steinweg 14.

Großes Mittwochstisch. Suppe, % Port. nach Wahl Abendmenü 50 Mk.

Heute Abend Thüring. Klöße m. versch. Braten.

Morgen Roastbeef mit Prinzesskartoffeln.

Hochfeine Börsen.

Kulmbacher

Peterstrasse 16. Part. u. 1. Etage.

Heute Abend Leberknödel mit

A. Kellner.

Bier hochfein.

Brauhof.

Leberknödel mit

A. Kellner.

Schloss Drachenfels.

Gute Quelle.

42 Brühl 42.

Strahlen Parterre-Saal. des erwachsenen Humors.

Große Künstler-Spezialitäten-Vorstellungen.

Neu! Minnie Kramer, Neu! genannt "Die Süddutsche Nachgal".

Neu! 1/4 Uhr Constanzesky-Truppe. Die liegenden Menschen.

Neu! 1/2 Uhr S. Harford. Neu!

Zum Todtischen. Die 3 hellsten Sachsen. Leichardt's Feriearie.

Neu! Die streikenden Maurer. Zeitgenössische Burleske.

Großer Erfolg des zahlreichen Damen- und Herrenprogramms.

Wien-Programm. Ohne Faulen. Großer Erfolg. Ausnahmlich ausverkauft.

Grand Chantant International. (6 Damen u. 3 Herren.)

Rabatt 6 Uhr. Eintritt frei! H. Fritsch.

Heute Freitag, den 1. Mai er., Abends 8 Uhr:
Grosses Extra-Concert

ausgeführt von Neuen Leipziger Concert-Orchester.

Direction: Herr Günther Cobenzl.

Nach dem Concert Ball.

Eintritt 80 Pf. Passpartouts und Vorzugskarten gültig.

Heute Schweineschlachten.

Abends 6 Uhr Wollfleisch und frische Wurst. Verkauf auch außer dem Hause.

Hochzeitsempfang A. Schöpfel.

Prager's Bier tunnel. Heute Abend Schweinstooken. Großheriger Lagerbier und erstes Bier nach Carl Hermus.

Erlanger Hof. Schloss, große 6. Heute Abend, sowie jeden Freitag.

Zill's Tunnel. Heute früh Speckfischen. Früh bis Abends Schweinstooken.

Viere immer ergänzt. L. Trentler.

Döllmitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.

Heute Speckkuchen. — Gose hochfein.

Elsterthal L. Schleußig. Heute, sowie jeden Freitag.

Severus Schäffer. Schleußigfest empfiehlt C. Andreas.

Apollo

neue Wiener Musik jeden Tag gratis

bei w. Schäffer,

L. Leipziger Concert-Restaurant.

17 Königplatz 17.

Bierequelle prima prima, Bierdeck für alle Tüchtigen!

Table d'hôte à la Durst, 4 Dörfer nach Auswahl nur 1 Mk.

Hochzeitsempfang.

Am Königplatz. W. Schäffer.

Kulmbacher Bierstüb'l, Querstraße 1.

Heute Abend Pichelsteiner Fleisch.

Kulmbacher, hell und dunkel, hochfein.

J. Lippert.

Rostbrat'l Specialität: ff. Rostbratwürste!

Gemüthliche Localitäten, Musikal. Unterhalt.

19 Katharinenstraße 19 Gustav Holzheimer.

Flotte Bedienung!

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glaseckenaden.

Johann Fröhlich, gegenüber dem Krypell-Vorplatz.

Heute Schinken im Brodteig.

NE. Mittagstisch, Suppe, 1. Portions 70 Pf.

Rottig's Restaurant,

16 Schulstrasse 16.

Heute: Schinken im Brodteig.

W. Culmbacher, 16 Mk. für 8 A frei kost.

G. Gerhardt.

Hähle's Gosenstube, Große Uthalle.

Heute Schinken im Brodteig. G. Göde ganz vorzüglich.

Restaurant Wildner,

Kramerstrasse 3.

Heute Schweineschlachten.

Café Römling zum Dorotheengarten.

Neu eröffnet.

Dorotheenstraße 12.

Heute Schweineschlachten, von 5 Uhr an Bierdeck und Bierbüffel, später frische Wurst.

N.B. Von 6 Uhr ab erste Thüringer Rostbratwürste. Spezialität, von einem Thüringer Fleischer zubereitet und gebraten.

Carl Römling.

Münchner Thomasbräu,

27 Peterstraße 27 („Tre Rosi“).

Heute großes Schweineschlachten!

hochfeine Wurst, auch unter dem Name. Wurstgrill gratis.

H. Kretschmar.

O.F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.

Heute Schweineschlachten.

Groses Schweineschlachten.

Täglich frischen Stangenpüppel. G. Pfotenhauer.

Erlanger Brauhof,

Rathausstr. 20.

Deutsche Schweinstooken.

Ausstellung Leipzig 1897.

Die Herren Verfasser der nicht preisgekrönten oder angefangenen

Plakat-Entwürfe werden erachtet, ihre Arbeiten in der Zeit vom

1. bis 5. Mai (mit Ausnahme vom Sonntag) zwischen 10 und

12 Uhr Vorm. im Ausstellungslate, früheres Reichsgerichtsgebäude,

Brühl

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 219, Freitag, 1. Mai 1896. (Morgen-Ausgabe.)

Dank.

Sein des Eben unzert in Gott ruhender, langjähriger Vorstandsvorsteher Frau Auguste vom. Körting wurden aus zum Gedenktag und im Sinne der Geschäftsfrauen

3000 Mark

für Zwecke unserer Kleinbetriebsanstalt mit der Bezeichnung "Körting-Stiftung" übergeben. Für diese hochherzige Schenkung geben wir hierdurch unsern herzlichsten, innigsten Dank aus.

Leipzig, den 29. April 1896.

Der Vorstand des Frauenvereins zu Leipzig-Körting.

Maria Hartasek, Vorsitzende,

P. Jäger, Schriftführer.

Der unterzeichnete Verein empfiehlt dringend, besonders auch den Arbeitsteilern, seine Dienste an **Barchent- u. Leinenhemden, Schürzen, Strümpfen, Handtüchern, Rüben- und Schuerlöhern**. Die verarbeiteten Stoffe sind gut, die Preise billig und, was wir besonders hervorheben, mit Ihnen nur bei leichter Abnahme unserer Kräfte um einiges armer Arbeitersinn Beschäftigung geben.

Der Verein zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige,

Gemeindesitz 5. St., neben Gasthof Hennersdorf.

Küller des Thüringer Webverbandes liegen im Voraus vor. Der Bezugspreis wird ohne Preisbindung vermittelt.

Chemische Gesellschaft.

1. Sitzung am 1. Mai 1896 im Saale des Hotels "Stadt Dresden", Johannisplatz 1. Tagessordnung: Herr Le Blanc: Ueber den Einfluss, welchen die elektrische Dissektion und andere Maßnahmen auf das Verhältnisse eines Stoffes ausüben. Automa 8 Uhr.

Gabelsberger'sche Stenographie.

In einem Freitag, den 1. Mai, Abends 8 Uhr im Separationszimmer des Guts-Mercur (An der B. Bleche Nr. 8) beginnen Elementarstunden nach einigen Vorträgen und demonstriert werden, daß das Honorar für den auf 3 Monate berechneten Kursus 4,- ist.

Die Gesellschaft f. Pflege d. Gabelsberger'schen Stenographie.

Singakademie. Heute Abend im Saale der ersten Bürgerschule. Damen 7, Herren pünktlich 8 Uhr.

Leipziger Turnverein.

(Braunschweiger Thor.)

Unter **Frühjahrsturnfahrt** findet am Sonntag, den 10. Mai 1896, statt. Ausfahrt von Ausfahrt über den Niederr. Tautenburg, Pötzschener Höhe, Gleisbergere, Hörselberg, Kunigburg nach Weida. Die Ausfahrtungen müssen unter Erlegung von 3,- & 80 Pf. spätestens am Montag, den 4. Mai bis 10 Uhr Abends in der Turnhalle erfolgen. Einschreiber werden später bekannt gegeben (Antritts- in Nr. 217, 23. April, Beitrag 4 dieses Blattes). Taugenfassen und Freunde unseres Vereins sind willkommen.

Der Turnrath.

Die Kirschbäume am Muldenberg in Leisnig stehen in herrlichster Blüthe.

Reclamen.

Enorm billig!!

Reinwollener Cheviot

Meter 75 Pfg.

Thomasgasse 7, I. Marie H. Knauth.

Praktische Costüme,
etwa für Regenmantel, empfohlen
Geschw. Gröber,

oder Vortheile, seien den Vortheilen
hof - Restaurant.

Leipziger Hühneraugenmittel

von garantiert sicherer Wirkung, in Glas mit
Ring u. genauer Gewichtsanzeige ver-
packt und in der Apotheke zum weichen
Adler, Heinrich, 9. — Preis 60 Pf.
G.

Familien-Nachrichten.

Martha Landmann
Dr. med. Maximilian Seyffert
Bekleidte.
Leipzig, im April 1896.

Eugen Dittrich
Martha Dittrich
geb. Brückner.
Vermählte.

Georg Oehleke
Lilly Oehleke
geb. Wild.
Vermählte.
Manchester, 29. April 1896.

Musik.

Lieder-Abend von Gustav Borchers.

Leipzig, 30. April. Der gelten in Roth's Saal von Herrn Gustav Borchers unter Mitwirkung von Herrn Maria Chabima (Sopran) und dem Herrn Ludwig Reubold (Begleitung) veranstaltete Lieder-Abend war sehr zahlreich besucht trotz der noch nicht ganzigen Jahreszeit, wodurch die Beweis dafür gaben, dass man Herrn Borchers in seiner Eigenschaft als Komponist und Dozenten bestens empfunden hat. Die Sängerin Maria Chabima, eine Schülerin des Componisten, war, wesentlich erhöht und man konnte dennoch Herrn Borchers auch in seiner Eigenschaft als Dozenten, von denen er als einer der besten zu gelten hat, beeindruckt und durch ihre Aufführung nicht verdeckt. Als Sängerin ist Herr Borchers bestens gleich veranlagt; seine Stimme steht in der Mitte zwischen Tenor und Bass, sie hat die Melodik und Singlichkeit des ersten und die Mäandrierkeit des anderen, beherrschte beides gut. Octaven mühelos und eignete sich deßhalb für die Liebendrade mancher anprahlenden Lieber, die Akkorden schwierigkeiten machen, aber überhaupt ungänglich sind. Wehr noch, als seine, an Kraft mancher anderen unerschrockenden Stimme, ist es die Art und Weise des Gesanges, die Sängerfähigkeit des Dozenten und die einzigartige und verblüffende Behandlung des Inhalts eines jeden Liedes, die die Aufmerksamkeit fast gesetzlich hat und jedermann von Nearem fesselt. In seinem letzten Eigentum zeigt sich Herr Borchers auch gern wieder, in der des Componisten; er trug vor: "Sommermärchen". Die zwei Noten, humoristische Solole, und mit Fröhlein Chabima zusammen das Werk für Sopran und Bassoon "Johanniter", von denen sich das originelle Opus die Ballade zu bezeichnen ist, die sich auch, szenisch in das

Statt besondere Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden

Söhnchens wurden doch erneut

Fröhlichkeit, Heiterkeit, der Hause

und Frau Elisabeth geb. Beyer.

Geboren: Morgen 10,7 Uhr wurde mein

lieber Mann

Josef Engel

nach kurzen Todesschläge von seinen langen

schweren Leidern erlöst. Dies allen Freunden und

Verwandten zur fröhlichen Nachricht.

Im Namen himmlischer Hinterbliebenen

Worte Engel geb. Krause.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag

4 Uhr von der Halle des Südfriedhofs aus statt.

W. Schlemmer.

Weitere Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden

Söhnchens wurden doch erneut

Fröhlichkeit, Heiterkeit, der Hause

und Frau Elisabeth geb. Beyer.

Geboren: Morgen 10,7 Uhr wurde mein

lieber Mann

Josef Engel

nach kurzen Todesschläge von seinen langen

schweren Leidern erlöst. Dies allen Freunden und

Verwandten zur fröhlichen Nachricht.

Im Namen himmlischer Hinterbliebenen

Worte Engel geb. Krause.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag

4 Uhr von der Halle des Südfriedhofs aus statt.

W. Schlemmer.

Weitere Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden

Söhnchens wurden doch erneut

Fröhlichkeit, Heiterkeit, der Hause

und Frau Elisabeth geb. Beyer.

Geboren: Morgen 10,7 Uhr wurde mein

lieber Mann

Josef Engel

nach kurzen Todesschläge von seinen langen

schweren Leidern erlöst. Dies allen Freunden und

Verwandten zur fröhlichen Nachricht.

Im Namen himmlischer Hinterbliebenen

Worte Engel geb. Krause.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag

4 Uhr von der Halle des Südfriedhofs aus statt.

W. Schlemmer.

Weitere Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden

Söhnchens wurden doch erneut

Fröhlichkeit, Heiterkeit, der Hause

und Frau Elisabeth geb. Beyer.

Geboren: Morgen 10,7 Uhr wurde mein

lieber Mann

Josef Engel

nach kurzen Todesschläge von seinen langen

schweren Leidern erlöst. Dies allen Freunden und

Verwandten zur fröhlichen Nachricht.

Im Namen himmlischer Hinterbliebenen

Worte Engel geb. Krause.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag

4 Uhr von der Halle des Südfriedhofs aus statt.

W. Schlemmer.

Weitere Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden

Söhnchens wurden doch erneut

Fröhlichkeit, Heiterkeit, der Hause

und Frau Elisabeth geb. Beyer.

Geboren: Morgen 10,7 Uhr wurde mein

lieber Mann

Josef Engel

nach kurzen Todesschläge von seinen langen

schweren Leidern erlöst. Dies allen Freunden und

Verwandten zur fröhlichen Nachricht.

Im Namen himmlischer Hinterbliebenen

Worte Engel geb. Krause.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag

4 Uhr von der Halle des Südfriedhofs aus statt.

W. Schlemmer.

Weitere Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden

Söhnchens wurden doch erneut

Fröhlichkeit, Heiterkeit, der Hause

und Frau Elisabeth geb. Beyer.

Geboren: Morgen 10,7 Uhr wurde mein

lieber Mann

Josef Engel

nach kurzen Todesschläge von seinen langen

schweren Leidern erlöst. Dies allen Freunden und

Verwandten zur fröhlichen Nachricht.

Im Namen himmlischer Hinterbliebenen

Worte Engel geb. Krause.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag

4 Uhr von der Halle des Südfriedhofs aus statt.

W. Schlemmer.

Weitere Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden

Söhnchens wurden doch erneut

Fröhlichkeit, Heiterkeit, der Hause

und Frau Elisabeth geb. Beyer.

Geboren: Morgen 10,7 Uhr wurde mein

lieber Mann

Josef Engel

nach kurzen Todesschläge von seinen langen

schweren Leidern erlöst. Dies allen Freunden und

Verwandten zur fröhlichen Nachricht.

